

NA, WO WÄR MA OHNE BÜRGERANWALT?

ORF WIE WIR **DISKUTIEREN.**

Wir haben für alle das richtige Programm.

ORF

WIE WIR.

LANGE NACHT DER MUSEEN



ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN 2018



SA | 6. OKT | 2018

MEHR
SEHEN?



blum

VORARLBERG | MIT LIECHTENSTEIN / SCHWEIZ / LINDAU (D)
AB 18:00 | LANGENACHT.ORF.AT

A photograph of two women sitting at a wooden table outdoors. The woman on the left has dark hair, wears glasses, and a striped scarf. The woman on the right has white hair and is wearing a colorful zigzag patterned top. They are both smiling. In front of them is a plate of food and a glass of water.

**WENN ES ORF III
NICHT GÄBE,
MÜSSTE MAN'S
ERFINDEN.**

ORF WIE WIR **WISSEN.**

Wir haben für alle das richtige Programm.

A photograph of a young man lying in bed, shirtless, holding a smartphone in his right hand. He is looking at the phone with a slight smile. The background is a simple room with a white wall and a window.

**ZUERST
ORF.AT, DANN
ZÄHNEPUTZEN.**

ORF WIE WIR **UNS INFORMIEREN.**

Wir haben für alle das richtige Programm.

Vorworte	S. 4
Information	S. 8
Kinderpass	S. 10
Suchregister	S. 12
 Kunstzug	S. 20
 Fußroute Lindau (D)	S. 22
 Fußroute Bregenz	S. 26
 Fußroute Dornbirn	S. 38
 Fußroute Hohenems	S. 48
 Fußroute Feldkirch	S. 54
 Linie 1 Dornbirn – Schwarzach – Lauterach – Bregenz	S. 62
 Linie 2 Dornbirn – Dornbirn Gütle	S. 68
 Linie 3 Dornbirn – Lustenau – Höchst – Bregenz	S. 72
 Linie 4 Feldkirch – Frastanz – Nenzing	S. 82
 Linie 5 Dornbirn – Alberschwende – Egg – Andelsbuch – Schwarzenberg – Bezau – Schoppernaut	S. 86
 Linie 5a Riefensberg – Hittisau – Egg	S. 96
 Linie 6 Feldkirch – Liechtenstein (FL)	S. 100
 Linie 7 Dornbirn – Hohenems – Götzis – Koblach – Rankweil – Feldkirch	S. 114
 Linie 8 Lustenau – St. Margrethen – Thal – Altenrhein – Rorschach (alle CH)	S. 122
 Linie 9 Lustenau – Altstätten – Montlingen – Oberriet – Rüthi (alle CH)	S. 130
 Region Oberland mit Montafon	S. 136
Impressum	S. 146

 Dieses Booklet informiert Sie über:
MUSEEN / LOCATIONS – Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.
VERANSTALTUNGEN – Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen
 des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

→ Mehr als sechs Millionen Besucherinnen und Besucher seit dem Jahr 2000 machen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ zu einem jährlichen Höhepunkt des österreichischen Kulturkalenders. Eine beeindruckende Summe, die durch die erfolgreiche Zusammenarbeit der teilnehmenden Museen, Galerien und Kultureinrichtungen und des ORF als wichtigster Kulturträger des Landes gemeinsam erreicht wurde.

Auch die 19. „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet ein umfangreiches Kulturprogramm – und das mit nur einem einzigen Ticket: 700 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen öffnen am Samstag, dem 6. Oktober 2018, von 18.00 bis 01.00 Uhr in ganz Österreich ihre Tore. Sonderausstellungen, Spezialführungen, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und vieles mehr runden das Angebot ab. Ich bedanke mich bei den teilnehmenden Häusern, Partnern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und beim ORF-Team für die hervorragende Organisation. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eine spannende „ORF-Lange Nacht der Museen“!



MARKUS KLEMENT, LANDESDIREKTOR ORF VORARLBERG

→ Bereits zum 19. Mal lädt der ORF alle herzlich dazu ein, im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ einen inspirierenden Streifzug durch die Kunst- und Kultureinrichtungen des Landes zu unternehmen. Heuer öffnen insgesamt 89 Häuser ihre Türen für die interessierten Nachtschwärmer/innen – 66 in Vorarlberg, zehn im Fürstentum Liechtenstein, elf in der Schweiz und zwei in Lindau im benachbarten Deutschland. Ganz herzlich willkommen heißen wir jene 13 Museen, die heuer das erste Mal mit dabei sind – unter anderem das Fliegermuseum Altenrhein, das Hundertwasser-Architekturprojekt Markthalle Altenrhein oder das Puppen- und Spielzeugmuseum in Rüthi.

Besonders erfreulich ist, wie sehr sich die teilnehmenden Häuser auf ihr junges Publikum einstellen. 29 Museen haben ein eigenes Kinderprogramm vorbereitet. Es ist also für jedes Alter und für jede Zielgruppe etwas dabei!

Einer der inhaltlichen Schwerpunkte liegt in diesem Jahr auf kulturgeschichtlichen Auseinandersetzungen. Beispielsweise beleuchtet der Verein „Stickerei – Museum.Archiv.Kommunikation“ (S-MAK) in Lustenau die historischen Entwicklungen der Stickereiwirtschaft, und das Frauenmuseum Hittisau beschäftigt sich mit der Kulturgeschichte der Pflege.

Im Namen der zahlreichen Kunst- und Kultureinrichtungen, die diese Nacht zu einem ganz besonderen, grenzüberschreitenden Projekt machen, wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen spannende und eindruckliche Erlebnisse bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“.



WOLFGANG MUCHITSCH, PRÄSIDENT MUSEUMSBUND ÖSTERREICH,
& DANIELLE SPERA, PRÄSIDENTIN ICOM ÖSTERREICH

→ Museen nehmen in der österreichischen Kulturlandschaft eine besondere Stellung ein: Als Institutionen, die in ihren Sammlungen das Kultur-, Kunst- und Naturerbe Österreichs bewahren, tragen sie eine besondere Verantwortung. Jedes einzelne Objekt muss erfasst, bearbeitet und konserviert werden. Nicht alle Objekte können von den Besucherinnen und Besuchern in Ausstellungen gesehen werden. Sie sind in Depots untergebracht, wo sie Forscherinnen und Forschern zur Verfügung stehen. Kuratorinnen und Kuratoren stellen aus den vielfältigen Sammlungen Ausstellungen zusammen, die Blicke in ferne Zeiten und Orte ermöglichen, um eine neue Perspektive auf unsere Gegenwart und Optionen für die Zukunft zu erhalten.

Museen sind Orte der Begegnung und des Diskurses. Hier werden den Besucherinnen und Besuchern neue Gedankenräume eröffnet. Hier kann diskutiert und nachgedacht werden, man kommt miteinander ins Gespräch und kann sich gemeinsam und aktiv für ein besseres Verständnis des jeweils anderen einsetzen. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, nicht nur ein Museum, sondern mehrere Museen zu besuchen – nutzen Sie diesen besonderen Anlass und erfahren Sie in den österreichischen Museen Geschichte und Geschichten aus vergangenen Zeiten und fernen Welten! Wir freuen uns auf Sie!

Registrierte österreichische Museen verwalten eine Sammlung, über deren Objekte sie ein Bestandsverzeichnis führen, und haben regelmäßige Öffnungszeiten (www.museen-in-oesterreich.at).



OFFBEAT | E. PIRKER Foto: Nancy Hornowitz

Saison 201819

Das neue Programm

Michael Boder . Andrey Boreyko
Dennis Russell Davies . Susanna Mälkki
Marc Minkowski . Markus Poschner
Lorenzo Viotti . Duncan Ward . u. a.
Khatia und Gvantsa Buniatishvili
David Fray . Petra Lang . Xavier de Maistre
Benjamin Schmid . Arabella Steinbacher
Danil Trifonov . u. a.

RSO
ORF RADIO SYMPHONIE
ORCHESTER WIEN

ORF. WIE WIR.

➔ TREFFPUNKT MUSEUM AM MARKTPLATZ IN DORNBIRN

Zentraler Infopoint für alle Besucher/innen ist der „**Treffpunkt Museum**“ bei der **Haltestelle Rathaus in Dornbirn**. Am 6. Oktober erhalten Sie dort ab 08.00 Uhr alle Informationen rund um die „ORF-Lange Nacht der Museen“.

TICKETS

Reguläre (€ 15,-) und **ermäßigte** (€ 12,-) Tickets berechtigen zum Eintritt in alle teilnehmenden Kultureinrichtungen und zur Nutzung der Sonderbuslinien sowie der regulären öffentlichen Verkehrsmittel (s. u.).

Ermäßigte Tickets: für Ö1- und ÖAMTC-Club-Mitglieder, Schüler/innen, Studentinnen/Studenten, Seniorinnen/Senioren, Menschen mit Behinderung und Präsenzdiener. Der Eintritt für Kinder bis zwölf Jahre ist frei.

Regionale Tickets (€ 6,-) berechtigen NUR zum Eintritt in die Museen der Region Oberland mit Montafon. Zu diesen wird keine Sonderbuslinie angeboten.

Im Vorverkauf und am Tag der Veranstaltung ist das Ticket in allen teilnehmenden Häusern erhältlich. Am Tag der Veranstaltung zusätzlich noch am „Treffpunkt Museum“ in Dornbirn.

FUSSROUTEN

In Lindau, Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch erreichen Sie zahlreiche Kultureinrichtungen zu Fuß. Die Fußrouten starten jeweils am „Treffpunkt Museum“ in Dornbirn, in der Montfortstraße in Bregenz, am Schlossplatz in Hohenems, am Bahnhof und am Busplatz in Feldkirch sowie am Hauptbahnhof Lindau.

SONDERBUSLINIEN & FREIFAHRT MIT DEM VVV

In Intervallen von 30 und 60 Minuten wird von 18.00 bis 01.00 Uhr die Mehrheit der teilnehmenden Kultureinrichtungen mit Sonderbuslinien angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitte den Routenplänen im Booklet oder der Website **langenacht.ORF.at**.

➔ Zusätzlich zu den Sonderbuslinien gelten die „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets auch als Fahrschein für alle regulären öffentlichen Verkehrsmittel im Streckennetz des Verkehrsverbunds Vorarlberg sowie des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil. Sollten Sie vor Veranstaltungsbeginn noch kein Ticket haben, dann können Sie sich Ihren Freifahrtschein auch auf vmobil.at unter *VVV Bus & Bahn* im Menüpunkt *Veranstaltungstickets* auf Ihr Handy downloaden oder ausdrucken. Oder Sie laden Ihren Freifahrtschein mittels QR-Code direkt aufs Handy.



Hinweis: Das Streckennetz des VVV umfasst auch Lindau. Somit können Sie bequem mit dem Zug diese Region erkunden.

REGIONALE MUSEEN

Als Eintrittskarte für die teilnehmenden Kultureinrichtungen in der Region Oberland mit Montafon (ab S. 136) gilt das regionale Ticket. Dieses Ticket ist ausschließlich in **diesen acht regionalen Museen** gültig! Achtung: Diese Museen werden nicht von den Shuttlebussen angefahren, Sie können aber mit dem Ticket alle öffentlichen Verkehrsmittel im Streckennetz des VVV nutzen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die genauen Beginnzeiten der Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Programmbeschreibung in diesem Booklet. Für den Programminhalt, die Beschreibung im Booklet sowie die Angaben zur Barrierefreiheit zeichnet das jeweilige Haus selbst verantwortlich.

WEITERE INFORMATIONEN

Die aktuellsten Informationen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ finden Sie im Internet unter **langenacht.ORF.at**. **Änderungen des Programms – insbesondere der Beginnzeiten – vorbehalten.**

DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

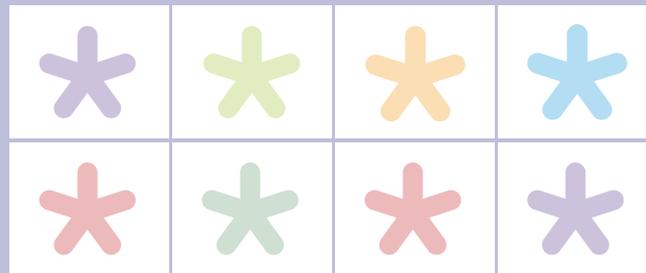
Folgende Kultureinrichtungen bieten ein spezielles Programm für Kinder an:

7	ARTENNE	S. 85
8	ARTquer Atelieregemeinschaft	S. 83
21	Forum Würth Rorschach	S. 128
23	Galerie allerArt	S. 140
29	Gemeindemuseum Rothus	S. 133
32	Illustrationsausstellung	S. 31
33	inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn	S. 42
35	jüdisches Museum Hohenems	S. 51
37	Klostertal Museum	S. 142
42	Kunst im Rohnerhaus	S. 66
44	Kunsthaus Bregenz	S. 32
46	Kunstmuseum Liechtenstein	S. 108
51	Liechtensteinisches Landesmuseum	S. 110
57	Motorradmuseumsverein Feldkirch	S. 102
62	Museum im Kornhaus	S. 129
65	Museum Stoffels Säge-Mühle	S. 53
66	MuseumMura	S. 106
68	Ortsmuseum Rüthi mit Schwärzerles-Theres-Hus	S. 135
69	Ortsmuseum Thal	S. 125
71	Rauchs Radiomuseum	S. 78
73	Rolls-Royce Museum	S. 70
74	Schaudepot Höchst	S. 81
78	Stadtmuseum Dornbirn	S. 45
81	Theater am Saumarkt	S. 59
82	vai Vorarlberger Architektur Institut	S. 46
83	VON HUGO BIS DATO – Palais Liechtenstein	S. 60
84	vorarlberg museum	S. 35
85	Vorarlberger Militärmuseum	S. 36
89	Werkraumhaus	S. 91

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten.
Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.

UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Kultureinrichtungen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Samle so viele Stempel, wie du kannst!**



DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempeln erwartet dich eine kleine Überraschung. Du kannst diese an folgenden Orten abholen: Treffpunkt Museum, Dornbirn – Vorarlberger Militärmuseum, Bregenz – Von Hugo bis Dato – Palais Liechtenstein, Feldkirch – Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz (FL) – Stadtmuseum Bludenz – Museum im Kornhaus, Rorschach (CH)

Wenn du nicht die Möglichkeit hast, zu diesen Einrichtungen zu kommen, schick deinen abgestempelten Kinderpass an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Würzburggasse 30, 1136 Wien

Wir schicken dir die Überraschung dann zu.
Einsendeschluss: 13. Oktober 2018



- 1** Alpsennereimuseum Hittisau
Platz 187, 6952 Hittisau _____ S. 98
- 2** Alte Seifenfabrik
Bahnhofstraße 3, 6923 Lauterach _____ S. 67
- 3** Alte-Zeiten-Museum Hohenems
Sägerstraße 5, 6845 Hohenems _____ S. 50
- 4** Alter Pfarrhof
Egerta 11, FL-9496 Balzers _____ S. 112
- 5** Angelika Kauffmann Museum
Brand 34, 6867 Schwarzenberg _____ S. 92
- 6** Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive
Carl-Lampert-Archiv, Herrengasse 6, 6800 Feldkirch _____ S. 56
- 7** ARTENNE
Kirchgasse 6, 6710 Nenzing _____ S. 85
- 8** ARTquer Ateliergemeinschaft
Felsenau 11, 6820 Frastanz _____ S. 83
- 9** Atelier am Kornmarktplatz
Kornmarktplatz 4, 6900 Bregenz _____ S. 28
- 10** Bibliotheksmuseum
Reichsplatz (Altes Rathaus), D-88131 Lindau (Insel) _____ S. 24
- 11** Bildraum Bodensee
Seestraße 5, Eingang Posthof, 2. Stock, 6900 Bregenz _____ S. 29
- 12** BORG Götzis
Möslweg 16, 6840 Götzis _____ S. 116
- 13** Brauereimuseum Fohrenburg
Fohrenburgstraße 5, 6700 Bludenz _____ S. 138

- 14** domus
Rathaus, Landstraße 19, FL-9494 Schaan _____ S. 107
- 15** Druckwerk
Hofsteigstraße 21, 6890 Lustenau _____ S. 77
- 16** EGG Museum
Pfarrhof 5, 6863 Egg _____ S. 89
- 17** Felder Museum
Unterdorf 2b, 6886 Schoppernau _____ S. 94
- 18** Festungsmuseum Haldsberg
Obere Haldsbergstraße 5, CH-9430 St. Margrethen _____ S. 124
- 19** FFA Museum Altenrhein GmbH
Flughafenstraße 11, CH-9423 Altenrhein _____ S. 126
- 20** FLATZ Museum
Marktstraße 33, 6850 Dornbirn _____ S. 40
- 21** Forum Würth Rorschach
Churerstraße 10, CH-9400 Rorschach _____ S. 128
- 22** Frauenmuseum Hittisau
Platz 501, 6952 Hittisau _____ S. 99
- 23** Galerie allerArt
„Remise“ Am Raiffeisenplatz 1, 6700 Bludenz _____ S. 140
- 24** Galerie Chybulski Antiquariat
Bahnhofstraße 11b, 6800 Feldkirch _____ S. 57
- 25** Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung
Pontenstraße 20, 6890 Lustenau _____ S. 76
- 26** Galerie Lisi Hämmerle
Anton-Schneider-Straße 4a, 6900 Bregenz _____ S. 30

- 27** Galerie SKULPTURALE
In der Hofstatt 1, D-88131 Lindau (Insel) _____ S. 25
- 28** Gasometer – Kulturzentrum der Gemeinde Triesen
Dorfstraße 24, FL-9495 Triesen _____ S. 111
- 29** Gemeindemuseum Rothus
Staatsstraße 174, CH-9463 Oberriet _____ S. 133
- 30** Heimathaus Schwarzach
Linzenberg 129, 6858 Schwarzach _____ S. 64
- 31** Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst
Egeten 7 (vis-à-vis Lustenauer Straße 43), 6850 Dornbirn _____ S. 41
- 32** Illustrationsausstellung
Abteilung Kultur im Magazin 4, Bergmannstraße 6, 6900 Bregenz _____ S. 31
- 33** inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn _____ S. 42
- 34** Jeanettes Puppen- und Spielzeugmuseum
Zivilschutzanlage, Büchlerbergstraße 8, CH-9464 Rüthi _____ S. 134
- 35** Jüdisches Museum Hohenems
Villa Heimann-Rosenthal, Schweizer Straße 5, 6845 Hohenems _____ S. 51
- 36** Juppenwerkstatt Riefensberg
Dorf 52, 6943 Riefensberg _____ S. 97
- 37** Klostertal Museum
Haus Nr. 11, 6752 Wald am Arlberg _____ S. 142
- 38** Krippenmuseum
Güttele 11c, 6850 Dornbirn _____ S. 69
- 39** Kiefer-Martis-Huus
Gießenstraße 14, FL-9491 Ruggell _____ S. 103

- 40** Kulturhaus Rössle
Peter-und-Paul-Straße 43, FL-9493 Mauren _____ S. 105
- 41** kulturverein bahnhof
Hof 347, 6866 Andelsbuch _____ S. 90
- 42** Kunst im Rohnerhaus
Kirchstraße 14, 6923 Lauterach _____ S. 66
- 43** Kunstforum Montafon
Kronengasse 6, 6780 Schruns _____ S. 143
- 44** Kunsthaus Bregenz
Karl-Tizian-Platz, 6900 Bregenz _____ S. 32
- 45** Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Gallusstraße 10a, 6900 Bregenz _____ S. 33
- 46** Kunstmuseum Liechtenstein
Städtle 32, FL-9490 Vaduz _____ S. 108
- 47** Kunstraum Dornbirn
Jahngasse 9 (Montagehalle), 6850 Dornbirn _____ S. 43
- 48** Kunstraum Engländerbau
Städtle 37, FL-9490 Vaduz _____ S. 109
- 49** KunstVorarlberg – Forum für aktuelle Kunst
Villa Claudia, Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch _____ S. 58
- 50** KUNSTZUG
_____ S. 20
- 51** Liechtensteinisches Landesmuseum
Städtle 43, FL-9490 Vaduz _____ S. 110
- 52** MAP Kellergalerie
Bahnhofstraße 12, 6780 Schruns _____ S. 144

- 53** Markthalle Altenrhein Hundertwasser Architekturprojekt
Knotternstraße 2, CH-9422 Staad _____ S. 127
- 54** Martinsturm
Oberstadt, Martinsgasse 3b, 6900 Bregenz _____ S. 34
- 55** Mesmers Stall
Am Dorfplatz, 6861 Alberschwende _____ S. 88
- 56** Montafoner Heimatmuseum Schruns
Kirchplatz 15, 6780 Schruns _____ S. 145
- 57** Motorradmuseumsverein Feldkirch
Bifangstraße 39, 6800 Feldkirch _____ S. 102
- 58** Museum auf Zeit
Marktstraße 26, 6845 Hohenems _____ S. 52
- 59** Museum für Druckgrafik
Hartmannngasse 15a, 6830 Rankweil _____ S. 119
- 60** Museum für Urgeschichte
Werben 9, 6842 Koblach _____ S. 118
- 61** Museum Großes Walsertal
Flecken 17, 6731 Sonntag _____ S. 137
- 62** Museum im Kornhaus
Hauptstraße 58, CH-9400 Rorschach _____ S. 129
- 63** Museum Montlingen
Schulhaus Bergli, Bergliweg 7, CH-9496 Montlingen _____ S. 132
- 64** Museum Prestegg Altstätten
Gerbergasse 2, CH-9450 Altstätten _____ S. 131
- 65** Museum Stoffels Säge-Mühle
Sägerstraße 11, 6845 Hohenems _____ S. 53

- 66** MuseumMura
Industriestraße 28, FL-9486 Schaanwald _____ S. 106
- 67** ORF-Landesfunkhaus
Rundfunkplatz 1, 6850 Dornbirn _____ S. 74
- 68** Ortsmuseum Rüthi mit Schwärzerles-Theres-Hus
Büchelstraße 131/132, CH-9464 Rüthi _____ S. 135
- 69** Ortsmuseum Thal
Dorfstraße 5, CH-9425 Thal _____ S. 125
- 70** Pfrundbauten Eschen
Heragass 2, FL-9492 _____ S. 104
- 71** Rauchs Radiomuseum
Hofsteigstraße 21, 6890 Lustenau _____ S. 78
- 72** Rhein-Schauen Museum & Rheinbähne
Höchster Straße 4, 6890 Lustenau _____ S. 80
- 73** Rolls-Royce Museum
Gütle 10, 6850 Dornbirn _____ S. 70
- 74** Schaudepot Höchst
Konsumstraße 36 (bei der Buchhandlung Brunner), 6973 Höchst _____ S. 81
- 75** Schloss Amberg
Amberggasse 43, 6800 Feldkirch _____ S. 120
- 76** Stadtarchiv Dornbirn – Das Gedächtnis der Stadt
Marktplatz 11, 6850 Dornbirn _____ S. 44
- 77** Stadtmuseum Bludenz
Kirchgasse 9 (im Oberen Tor), 6700 Bludenz _____ S. 141
- 78** Stadtmuseum Dornbirn
Marktplatz 11, 6850 Dornbirn _____ S. 45

- 79 Stein-Schauen
Alter Steinbruch Koblach/Mäder, 6841 Mäder _____ S. 117
- 80 Stickerei – Museum.Archiv.Kommunikation (S-MAK)
Hofsteigstraße 21, 6890 Lustenau _____ S. 79
- 81 Theater am Saumarkt
Mühletorplatz 1, 6800 Feldkirch _____ S. 59
- 82 vai Vorarlberger Architektur Institut
Marktstraße 33, 1. Stock, 6850 Dornbirn _____ S. 46
- 83 VON HUGO BIS DATO – Palais Liechtenstein
Schlossergasse 8, 6800 Feldkirch _____ S. 60
- 84 vorarlberg museum
Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz _____ S. 35
- 85 Vorarlberger Militärmuseum
Kommandogebäude Oberst Bilgeri, Reichstraße 20, 6900 Bregenz __ S. 36
- 86 Vorarlberger Museumswelt
Obere Lände 3b, 6820 Frastanz _____ S. 84
- 87 Wälderbähnlle – Remise Bahnhof Bezau
Bahnhof 147, 6870 Bezau _____ S. 93
- 88 Weissraum – Gebrüder Weiss Head Office
Bundesstraße 110, 6923 Lauterach _____ S. 65
- 89 Werkraumhaus
Hof 800, 6866 Andelsbuch _____ S. 91



Woouououou!

**Die Kronen Zeitung
wünscht allen Besuchern
eine erstaunlich lange
Nacht im Museum.**

**Schau in die
Kronen
Zeitung**

DER KUNSTZUG

Auch dieses Jahr bietet der „Kunstzug“ wieder ein ganz besonderes Erlebnis! Begeben Sie sich gemeinsam mit den ÖBB und den Schüler/innen des BORG Götzis auf eine Reise durchs Ländle und über die Grenzen hinaus.

Station		1. Fahrt	2. Fahrt	3. Fahrt
Bludenz	<i>ab</i>	17.52	20.34	23.04
Ludesch		17.56	20.38	23.08
Nenzing		18.01	20.43	23.13
Frastanz		18.06	20.48	23.18
Feldkirch		18.11	20.52	23.22
Rankweil		18.16	20.57	23.27
Götzis		18.21	21.02	23.32
Hohenems		18.26	21.07	23.37
Dornbirn		18.35	21.13	23.43
Bregenz		18.54	21.26	23.52
Lindau Hbf	<i>an</i>	19.06	21.36	00.02

Station		1. Fahrt	2. Fahrt	3. Fahrt
Lindau Hbf	<i>ab</i>	19.20	21.50	00.45
Bregenz		19.30	21.59	00.55
Dornbirn		19.47	22.12	01.05
Hohenems		19.53	22.19	01.12
Götzis		19.58	22.24	01.18
Rankweil		20.03	22.30	01.24
Feldkirch		20.08	22.37	01.30
Frastanz		20.12	22.42	01.35
Nenzing		20.17	22.47	01.41
Ludesch		20.22	22.52	01.47
Bludenz	<i>an</i>	20.25	22.55	01.50

50 KUNSTZUG

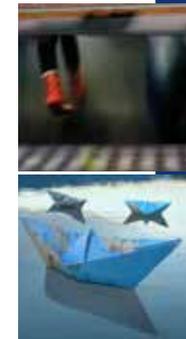


Der Kunstzug fährt in diesem Jahr wieder die Strecke zwischen Bludenz und Lindau. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt des BORG Götzis und den ÖBB.

KOMMEN – REISEN – GEHEN – BLEIBEN

Die kulturelle Vielfalt ist etwas Lebendiges und verändert sich durch verschiedene Einflüsse, besonders durch die Mobilität der Menschen. Mit Verwunderung stellt man oft fest, dass trotz aller Unterschiedlichkeit uns Menschen gemeinsame Wurzeln verbinden. Das gilt auch für die Schulgemeinschaft des BORG Götzis – Wurzeln ziehen sich durch den gesamten Globus.

Durch Interaktionen mit den Fahrgästen im Kunstzug entsteht im Laufe des Abends eine Reihe von Menschenporträts, die den Innenraum der Kabinen ausfüllen. Leute steigen ein und sehen, welche personale Vielfalt sich im Zug darstellt, sie kommunizieren, sie steigen wieder aus und lassen ihr Bild mit ihrer Herkunft zurück.





➔ DIE FUSSROUTE LINDAU UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Lindauer Hauptbahnhof** erreichen Sie folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

- 10 Bibliotheksmuseum _____ S. 24
- 27 Galerie SKULPTURALE _____ S. 25

Hinweis: Für die Anreise nach Lindau nutzen Sie am besten den Zug. Ihr „ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticket gilt von Vorarlberg nach Lindau & retour als Fahrchein. Den Fahrplan finden Sie unter www.oebb.at.

Letzte Rückfahrt von Lindau Richtung Vorarlberg mit dem **Kunstzug** (S. 20/21) um **00.45 Uhr**.

10 Bibliotheksmuseum

Reichsplatz (Altes Rathaus, Eingang Südseite)
D-88131 Lindau (Insel)
www.kultur-lindau.de/bibliotheksmuseum
+49 8382 / 94 46 53



Die Ehemals Reichsstädtische Bibliothek Lindau ist ein besonderer Teil des Dokumentenerbes der Stadt. In ihr spiegeln sich wichtige Aspekte der deutschen und europäischen Geistes- und Kulturgeschichte zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert. Seit 2014 ist sie als Bibliotheksmuseum öffentlich zugänglich, und die alten Schätze werden modern präsentiert. Den Gästen eröffnen sich ungewohnte Blicke in einen Wissensspeicher früherer Zeiten und auf die imposante Deckenkonstruktion des spätgotischen Alten Rathauses, dessen Geschichte ebenfalls zur Sprache kommt.

SONDERFÜHRUNGEN (19.00 UND 21.00 UHR)

Der Leiter der Bibliothek, Markus Breitwieser, MA, erläutert die Bibliothek sowie die aktuelle Kabinettsausstellung zum Thema „Vom Abracadabra zur Medizin – eine Zeitreise von der Antike bis zur Renaissance in die Vergangenheit der Medizin mit Schriften aus der Ehemals Reichsstädtischen Bibliothek“. Dauer ca. 45 Minuten.

BILD_ (1, 3–4) Flemming, (2) Dobler

27 Galerie SKULPTURALE

In der Hofstatt 1
D-88131 Lindau (Insel)
+49 176 / 32 74 76 76



Die Galerie Skulpturale zeigt in Wechselausstellungen zeitgenössische Kunst aus Italien, Österreich und Deutschland. Das Publikum wird in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ Zeuge eines Ausstellungswechsels.

VON FINISSAGE BIS VERNISSAGE

Sandra Machel überlässt Ben Beyer den Galerieraum zum Aufbau seiner Ausstellung. Beide Künstler sind anwesend.

FINISSAGE (18.15–18.45 UHR)

Begrüßung, Ansprache und Gespräch mit der Potsdamer Künstlerin Sandra Machel über ihre Ausstellung „Repräsentative Einzelfälle“. Die in Material, Sujet und Genre vielfältigst variierenden Arbeiten der Künstlerin sind geschmeidig, stark, grandios und allesamt Ausdruck eines großen unbetäubten Willens.

AUSSTELLUNGSABBAU UND -AUFBAU (20.30–21.30 UHR)

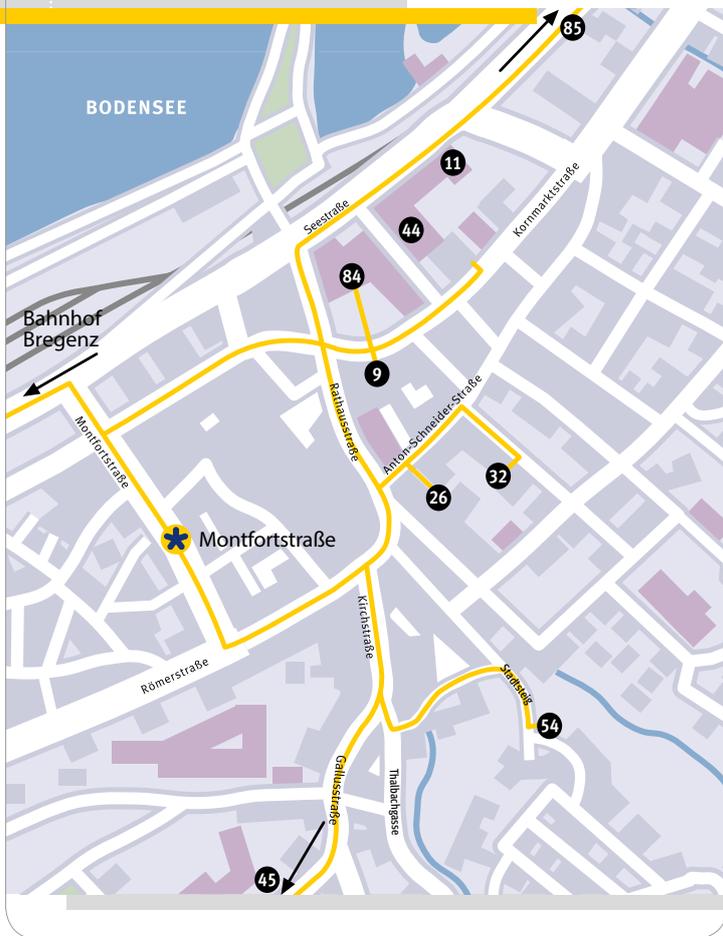
Die Besucher/innen werden in den Wandel mit einbezogen oder vor dem Schaufenster zu Zeugen der Verwandlung.

VERNISSAGE (21.45–22.15 UHR)

Begrüßung, Ansprache und Gespräch mit dem Bonner Künstler Ben Beyer über seine neue Ausstellung. Bei seinen Porträts wird das klassische Genre regelrecht aufgemischt. Aus allen Malstilen nimmt er sich heraus, was ihm notwendig erscheint. Mit seiner Experimentierfreude erzielt er einen erstaunlich frischen und wessengenauen Ausdruck vom Zeitgeist seiner Generation.

HINWEIS Für eine kleine „Wegzehrung“ ist gesorgt!





→ DIE FUSSROUTE BREGENZ UND IHRE STATIONEN

Ausgehend von der **Montfortstraße** haben Sie Anschluss an die Buslinien 1 und 3 und Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

- 9 Atelier am Kornmarktplatz _____ S. 28
- 11 Bildraum Bodensee _____ S. 29
- 26 Galerie Lisi Hämmerle _____ S. 30
- 32 Illustrationsausstellung _____ S. 31
- 44 Kunsthaus Bregenz _____ S. 32
- 45 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung bildender Künstler _____ S. 33
- 54 Martinstum _____ S. 34
- 84 vorarlberg museum _____ S. 35
- 85 Vorarlberger Militärmuseum _____ S. 36

9 Atelier am Kornmarktplatz

Kornmarktplatz 4
6900 Bregenz
www.petronilla-world.com
0664 / 500 67 30



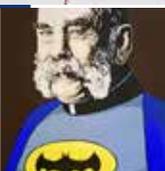
Das Atelier am Kornmarktplatz in Bregenz liegt vis-à-vis vom vorarlberg museum. Seit 18 Jahren arbeitet dort die Bregenzer Künstlerin Petronilla (Nelly) Bührle Anwander. Dem Atelier angeschlossen ist ein Ausstellungsraum, in welchem die Künstlerin während des Jahres einen Querschnitt durch ihr aktuelles Schaffen präsentiert.

MINIATUREN – BREGENZER KIRCHEN IM KLEINFORMAT

Eine Sonderausstellung des Künstlers Christopher (Kurt) Bührle. Neben den Miniaturen des Künstlers, die als Aquarelle auf Leinwand im Format 6 x 9 cm ausgeführt sind, zeigt die Künstlerin Petronilla Bührle Anwander einige ihrer großen Formate von 160 x 120 cm und einen Teil des Querschnittes ihres aktuellen Programms.

KÜNSTLERGESPRÄCH (20.00–22.00 UHR)

Christopher (Kurt) Bührle ist anwesend und steht für Gespräche zur Verfügung.



11 Bildraum Bodensee

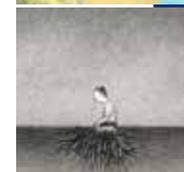
Seestraße 5
Eingang Posthof, 2. Stock
6900 Bregenz
www.bildrecht.at/bildraum
01 / 815 26 91-41



Der von der Bildrecht in Wien geführte Ausstellungsraum Bildraum Bodensee in Bregenz dient Kunst und Kulturschaffenden in den Bereichen bildende Kunst, Fotografie, Choreografie, Architektur und Design als Plattform für zeitgenössische Kunst. Wechselnde Ausstellungen, Kooperationen mit nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern, Kultureinrichtungen, Galerien, Tanz- und Filmfestivals garantieren ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm.

SONDERPRÄSENTATION: „TRICKY WOMEN ANIMATIONSFILME“ (AB 18.00 UHR)

Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ zeigt der Bildraum Bodensee Kurzfilme aus „Tricky Women“, dem weltweit einzigen Filmfestival, das sich auf Animationsfilmkunst von Frauen konzentriert. Das diesjährige Animationsfilmprogramm ist breit gefächert. Eine Frauenbiografie im geteilten und wiedervereinigten Deutschland, das Leben einer britischen Frauenrechtlerin, die amüsante Geschichte eines Mädchens, das berühmt wird, weil es ausgerechnet der Welt mittelgrößten Fisch fängt, sowie private Einblicke in das Leben von Transpersonen.



HINWEIS_ Der Bildraum Bodensee ist über eine Rampe beim rechten Eingang (Posthof) und einen Lift barrierefrei zugänglich.

26 Galerie Lisi Hämmerle

Anton-Schneider-Straße 4a
6900 Bregenz
www.galerie-lisihaemmerle.at
0664 / 528 82 39

GALERIE LISI HÄMMERLE

Gegründet 1989 in Bregenz, ist die Galerie eine Stätte für Gegenwartskunst.

AUSSTELLUNG: „MEET ME IN THE LONG GRASS ...“

Die Künstlerinnen Edith Hofer und Ulli Knall zeigen Arbeiten zum Thema Identität und Selbstdarstellung im digitalen Raum. Beide Künstlerinnen sind fasziniert von den Auswirkungen, die das Internet auf unsere Realität hat, und präsentieren mit fast ausschließlich analogen Mitteln ein Feuerwerk der Lust und Laune.

„HAPPY-NING“ (AB 18.00 UHR)

Beim „Happy-ning“ in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden die Künstlerinnen Objekte zur Verfügung stellen, mit denen die Besucher/innen sich selbst inszenieren und sich im digitalen Raum verewigen können.



BILD_ (1) Ulli Knall, (2) Edith Hofer, (3–4) Lisi Hämmerle

32 Illustrationsausstellung

Abteilung Kultur im Magazin 4
Bergmannstraße 6
6900 Bregenz
www.bregenz.at/magazin4
05574 / 410-1523



BREGENZ

VON MÄUSEN UND MENSCHEN

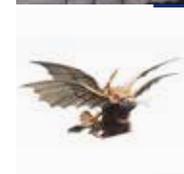
Die Illustrationsausstellung von Torben Kuhlmann bringt Kindern und Erwachsenen die faszinierende Kunst der Kinderbuchillustration näher. Besucherinnen und Besucher lernen die etwas anderen Geschichten der Luftfahrt, Raumfahrt und der Erfindung der Glühbirne kennen. Die Bildwelten der drei Maus-Bücher von Torben Kuhlmann können durch originale Entwürfe und Zeichnungen, hochwertige Kunstdrucke und großflächige Wandbilder kennengelernt werden. Zu erleben sind interaktive Elemente wie ein Bücherwald, eine Hörbuchstation und themenbezogene Experimente.

BILDERBUCHKINO (18.00 UHR)

Erlebt das Abenteuer von Lindbergh, der fliegenden Maus, auf einer großen Leinwand und lasst euch von Schauspieler Dominik Meusbürger und einem Ensemble der Musikschule Bregenz verzaubern.

KINDERAKTIVITÄTEN

Auf die Jüngsten warten eine spezielle Spielewand und eine Leseecke.



BILD_ (1) Außenansicht © Landeshauptstadt Bregenz, (2) Flugmaus © NordSüd Verlag AG, (3) Mause-Mondlandung © NordSüd Verlag AG

44 Kunsthaus Bregenz

Karl-Tizian-Platz
6900 Bregenz
www.kunsthhaus-bregenz.at
05574 / 485 94-0



Seit seiner Eröffnung 1997 hat das Kunsthaus Bregenz mit seinem ikonischen Glaskubus neue Maßstäbe für moderne Architektur gesetzt. „Es nimmt das wechselnde Licht des Himmels, das Dunstlicht des Sees in sich auf, strahlt Licht und Farbe zurück“, sagt der Schweizer Architekt Peter Zumthor über sein Werk. Im Haus werden Arbeiten internationaler zeitgenössischer Künstler/innen gezeigt, die speziell für das KUB entstehen.

AUSSTELLUNG: „DAVID CLAERBOUT“

Extrem verlangsamte Videos sind charakteristisch für den belgischen Künstler David Claerbout: Bilder, die eigentlich beweglich sind, kommen nahezu zum Stehen. Im Gegensatz zur hektischen Außenwelt, in der man täglich mit einer Flut von Bildern konfrontiert ist, erlebt man in den Arbeiten Claerbouts Zeitlosigkeit und Stille. Machen Sie eine Pause und genießen Sie Entschleunigung im KUB.

KURZFÜHRUNGEN (18.00–00.00 UHR)

Jeweils zur vollen Stunde haben die Besucher/innen die Möglichkeit, die Ausstellung mit einer Kurzführung zu erleben.

KINDERFÜHRUNGEN (18.00, 19.00 UND 20.00 UHR)

Den kleinen Gästen im Alter von vier bis zwölf Jahren erzählt der Kunsttrache spannende Kunstgeschichten.

BILD_ (1) Foto: Markus Tretter; © Kunsthaus Bregenz, (2) Foto: Matthias Weissengruber; © Kunsthaus Bregenz, (3) The Quiet Shore, 2011; © David Claerbout, Bildrecht, Wien, 2018, (4) The pure necessity, 2016; © David Claerbout, Bildrecht, Wien, 2018

**45 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung bildender Künstler Vorarlbergs**

Gallusstraße 10a
6900 Bregenz
www.kuenstlerhaus-bregenz.at
05574 / 427 51

Das Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis ist ein Zentrum für zeitgenössische Kunst.

AUSSTELLUNG: „MIND ART“ VON GJ LISCHKA

Die Ausstellung „Mind Art“ richtet sich nach den idealen Gegebenheiten des Künstlerhauses, indem der Struktur des Gebäudes entsprechend diese symbolisch übernommen wird. Im Dachgeschoß werden im Laufe der Zeit gesammelte Ideen und Kooperationen mit befreundeten Künstlerinnen und Künstlern ausgestellt. Im ersten Stock sowie im Erdgeschoß wird die in Performances und Publikationen entwickelte fotografische und theoretische Arbeit ausbreitet. Wobei es sich zumeist um Textkonstellationen, Schreibbilder, Poster und in der Black Box um fotoreale Gedanken fürs Kopfkino handelt. Im Keller schließlich werden Videos, TV-Sendungen, DVDs und Diashows in Großbild-Projektionen präsentiert: vom Licht in die Dunkelheit und aus dem Dunkel ans Licht. „Mind Art“ ist die Leitidee, um in der Kunst unserer Zeit ihre Qualitäten sowohl zu erkennen als auch auszudrücken. Sie ist die Quintessenz geistesgegenwärtiger Gedankengänge, die uns alle jederzeit beschäftigen.

KÜNSTLERFÜHRUNG

Der Künstler Gj Lischka führt persönlich durch die Ausstellung.



BILD_ (1) Marxx, (2) Franticek Klossner

54 **Martinsturm**

Oberstadt, Martinsgasse 3b
6900 Bregenz
www.martinsturmbregenz.at
05574 / 410-1560

BREGENZ



Der Martinsturm, das Bregenzer Wahrzeichen, verdankt seine kolossale Wirkung der prachtvollen barocken Zwiebelkuppel. Er lockt mit einem wundervollen Rundumblick auf Berg, Stadt und See in die Oberstadt.

AUSSTELLUNG ZUR STADTGESCHICHTE

Die Ausstellung „Bregenz. Stadt am Bodensee“ führt die Eckpunkte der Stadtentwicklung vor Augen. Sie spannt einen zeitlichen Bogen von der Bronzezeit bis ins 21. Jahrhundert. Anhand zahlreicher Exponate wird die wechselvolle und spannende Geschichte von Bregenz erzählt.

FRESKEN DER MARTINSKAPELLE (19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)

Die aus dem 14. und 15. Jahrhundert stammenden Fresken der Martinskapelle zählen zu den schönsten des Bodenseeraums und gehören zu den bedeutendsten Kulturgütern Vorarlbergs. Stadtarchivar Thomas Klagian führt durch die Martinskapelle und erläutert die Fresken.

LESEECKE

In der ehemaligen Türmerwohnung lädt eine Lesecke zum Verweilen und Schmökern ein. Für die Ausstattung sorgte der Werkraum Bregenzerwald, dessen Mitgliedsbetriebe für solide Handwerkskunst und originelles Design bekannt sind.



BILD_ Stadtarchiv Bregenz

84 **vorarlberg museum**

Kornmarktplatz 1
6900 Bregenz
www.vorarlbergmuseum.at
05574 / 460 50



Sechs Ausstellungen beschäftigen sich in unterschiedlicher Weise mit dem Land, seiner Geschichte, seiner Gegenwart und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern.

„WACKER IM KRIEG. ERFAHRUNGEN EINES KÜNSTLERS“

Die Ausstellung verdeutlicht, welche Auswirkungen Krieg und Lagerhaft auf das Leben und Schaffen des Bregenzer Künstlers Rudolf Wacker hatten.

„OTTO ENDER. LANDESHAUPTMANN, BUNDESKANZLER UND MINISTER“

Eröffnung der neuen Ausstellung im Atrium.

„DIE WELT STEHT KOPF. CAMERA OBSCURA“ (18.00–01.00 UHR)

Filmpräsentation der Künstlerin Imelda Wachter in der Camera obscura am Kornmarktplatz.

KINDERWORKSHOP (18.00–19.30 UND 19.00–20.30 UHR)

„Mein Tagebuch in einer Nacht“. Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Treffpunkt im Workshopraum.

OFFENE KREATIVARBEIT (18.30–21.00 UHR)

Bücher binden und Lesezeichen herstellen. Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

FÜHRUNGEN (18.30–23.30 UHR)

30-minütige Kurzführungen für Erwachsene jeweils durch eine Ausstellung. Immer zur halben Stunde. Treffpunkt im Foyer.



BILD_ (1) © Mark Mosman (2) Bildausschnitt: Rudolf Wacker, Der Maler (Selbstbildnis), 1924 © Auktionshaus Hassfurther, (3) Otto Ender

85 Vorarlberger Militärmuseum

Kommandogebäude Oberst Bilgeri
Reichstraße 20
6900 Bregenz
www.militaer-museumvbg.com
0680 / 403 70 71



Das Kommandogebäude Oberst Bilgeri in Bregenz ist die Heimstatt des Militärkommandos Vorarlberg und die am längsten militärisch genutzte Kaserne am Bodensee. Neben verschiedenen militärhistorischen Exponaten sind der historische Freskenzyklus sowie die Wandmalereien zur Landesverteidigungsgeschichte des bedeutenden Vorarlberger Malers Martin Häusle sehenswert.

FÜHRUNGEN (18.00, 20.00, 22.00 UND 23.30 UHR)

Übersichtsführung durch die Schausammlung.

PRÄSENTATIONEN

Bestaunen Sie Modeerscheinungen in der militärhistorischen Modenschau sowie Holzmodelle und militärische Fahrzeuge von Anton Forer.

AUSSTELLUNG

„Die k. k. Standschützen aus Vorarlberg im 1. Weltkrieg“, von Franz Kemmer.

EINFÜHRUNG

Der faszinierende Umgang mit Nachtsichtgeräten. Beginn nach Einbruch der Dunkelheit.

„WO SIND SIE GEBLIEBEN – DIE GEFALENNEN AUS UND IN VORARLBERG?“ (18.45 UND 20.45 UHR)

Vortrag von Oberst Prof. Erwin Fitz.

KINDERSPIEL

Entdeckungsreise – auf der Suche nach historischen Fakten.

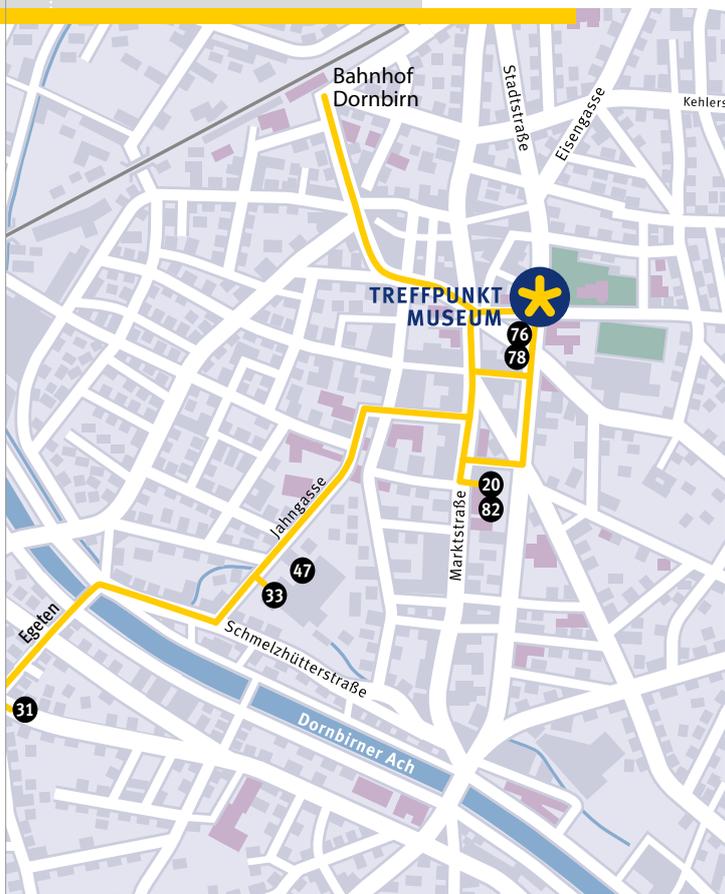


Jetzt die VN inkl. VN-Digital 4 Wochen kostenlos testen!

Einfach online unter vn.at/testen bestellen und Geschenk sichern!



Miss Vorarlberg: Daria aus Feldkirch



→ DIE FUSSROUTE DORNBIRN UND IHRE STATIONEN

Bei der **Haltstelle Rathaus** befindet sich der „Treffpunkt Museum“. Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 3, 5 und 7 und Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

- 20 FLATZ Museum _____ S. 40
- 31 Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst _____ S. 41
- 33 inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn _____ S. 42
- 47 Kunstraum Dornbirn _____ S. 43
- 76 Stadtarchiv Dornbirn – Das Gedächtnis der Stadt _____ S. 44
- 78 Stadtmuseum Dornbirn _____ S. 45
- 82 vai – Vorarlberger Architektur Institut _____ S. 46

20 FLATZ Museum

Marktstraße 33
6850 Dornbirn
www.flatzmuseum.at
05572 / 306-4839

FLATZ
museum



Das Museum in den ehemaligen Räumlichkeiten der Alten Naturschau geht zurück auf eine Werkschenkung des 1952 in Dornbirn geborenen Künstlers Flatz an die Stadt Dornbirn. Zu sehen sind u. a. die Werkgruppe „Physical Sculptures“, die Flatz-Bar, Arbeiten aus der Werkgruppe „Zeige mir einen Helden ... und ich zeige dir eine Tragödie“ sowie Sonderausstellungen aus dem Bereich der Fotokunst.

SONDERAUSSTELLUNG: JULIAN SCHNABEL

Unter dem Titel „Just for a Moment“ zeigt das Museum großformatige Polaroids des großen amerikanischen Malers und Filmemachers Julian Schnabel aus der Sammlung Peter Coeln, Wien.

SONDERFÜHRUNGEN (19.30 UND 20.30 UHR)

Die Besucher/innen erfahren Wissenswertes und Hintergründe bei den Führungen des Museumsteams. Abschließend gibt's für alle, die möchten, ein Erinnerungsfoto aus der „Photobox“.

BILD_ Flatz Image



31 Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst

Egeten 7
(vis-à-vis GH Schwanen, Lustenauer Straße 43)
6850 Dornbirn
www.denz.at
0664 / 515 56 07



Die Galerie beinhaltet Designobjekte des täglichen Gebrauchs, Skulpturen und Kultobjekte in Porzellan. Das Spezialgebiet: Herzen – zum Verlieben, Sammeln und Verschenken.

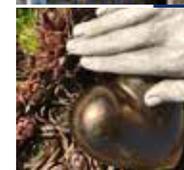
HERZ_SEGEN

Herzsymbole und Segen waren im westlichen Kulturkreis stets präsent. Segen aller Art spendeten Menschen Trost und gaben ihnen Hoffnung. Herzdarstellungen und Segen begleiteten die Menschen von der Geburt bis zum Tod. Im Ausstellungsraum Herzkammer in Dornbirn hinterfragen die beiden Künstlerinnen Margit Strolz-Denz und Irena Rosc die Bedeutung von Herz und Segen in der heutigen Zeit.

Margit Strolz-Denz beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem Thema Herz, seiner Symbolik und Aussagekraft, die sich in ihrer Bedeutung weltweit in nahezu jeder Kultur und Sprache wiederfindet. Irena Rosc lebt und arbeitet in einem 850 Jahre alten Schloss im Waldviertel. Dort spürt sie der Bedeutung und Darstellung verschiedener Segen – wie Blutseggen, schief hängender Hausseggen, Wetterseggen, Zauberseggen, Kuhseggen oder Engelseggen bis zum wichtigsten Segen unserer Zeit, dem WLAN-Segen – nach.

FÜHRUNG & GESPRÄCH (AB 18.00 UHR)

Die beiden Künstlerinnen führen laufend durch die Ausstellung und stehen für Gespräche zur Verfügung.



33 inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Jahngasse 9
6850 Dornbirn
www.inatura.at
05572 / 232 35-0



Als modernes Naturmuseum zeigt die inatura in ihrer Ausstellung Themen rund um Natur, Mensch und Technik. Hier gehören interaktive Spiele und Videoprojektionen ebenso dazu wie lebende Kleintiere und Tierpräparate zum Anfassen.

WIR ESSEN DIE WELT

Eine Ausstellung über unser Essen und darüber, wie damit die Welt verändert wird.

Die Besucher/innen begeben sich auf eine Reise in ferne Kontinente und besuchen Kinder in fünf Ländern. Diese erzählen von ihrem Essen und woher es kommt. Dabei erfahren die Besucher/innen, welche wichtigen Produkte aus jenen Ländern stammen, wie und von wem sie produziert wurden und wie gesund diese für Mensch und Umwelt sind. Auch gibt es eine Begegnung mit der Zukunft, die schon begonnen hat.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Caritas Vorarlberg und inatura. Sie ist für Besucher/innen aller Altersklassen geeignet.

KINDERPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

Interaktive Exponate laden Kinder ab sieben Jahren ein, spielerisch in die Ausstellungen des Hauses einzutauchen.

HINWEIS_ Die Partnerorganisationen der Ausstellung „Das Wunder Mensch“ werden traditionell zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ abwechslungsreiche Programmpunkte setzen!



47 Kunstraum Dornbirn

Jahngasse 9 (Montagehalle)
6850 Dornbirn
www.kunstraumdornbirn.at
05572 / 550 44



Kunstraum Dornbirn

Der Kunstraum Dornbirn ist eine Institution, die im Bereich der zeitgenössischen bildenden Kunst tätig ist und aktuellste Strömungen der Gegenwartskunst zeigt. Ausstellungsort ist die Montagehalle der ehemaligen Rüscherwerke im „Stadtgarten Dornbirn“. Die raumfüllenden Installationen werden überwiegend vor Ort geschaffen.

ELMAR TRENKWALDER: „ENGEL ÜBER LICHT UND SCHATTEN – VOM ERLÖSENDE SCHWEIGEN DER FORM“

Elmar Trenkwalders monumentale Keramikskulpturen erinnern in ihrer Struktur ebenso sehr an prunkvolle Barock- und Rokoko-Architekturen wie an indische Tempel oder spätgotische Ornamente.

SONDERFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Laufend durch die Ausstellung.



BILD_ (1) Darko, (2) Redtenbacher, (3) Kiör Zürich

76 Stadttarchiv Dornbirn – Das Gedächtnis der Stadt

Marktplatz 11
6850 Dornbirn
www.stadtarchiv.dornbirn.at
05572 / 306-4905

STADTARCHIV
DORNBIRN



ZWISCHEN NACHHESIGZEIT UND WIRTSCHAFTSWUNDER



Den habe ich von meiner Großmutter

Das Stadtarchiv Dornbirn bewahrt das Gedächtnis der Stadt und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Hier finden Sie alte Urkunden, Handschriften und Akten, eine interessante Fotosammlung, das Archiv der mündlichen Geschichte sowie eine Datenbank aller Dornbirnerinnen und Dornbirner von 1600 bis 1900.

25 JAHRE AM MARKTPLATZ – GESCHICHTE(N) AUS DEM ARCHIV

Seit einem Vierteljahrhundert ist das Stadtarchiv Dornbirn im Herzen der Stadt direkt am Marktplatz untergebracht. Dieser Ort war gleichzeitig auch Aufgabe und Verpflichtung, für die Dornbirnerinnen und Dornbirner zu sammeln, zu archivieren, zu forschen und auch neue Erkenntnisse durch Vorträge, Kurse und Publikationen zu vermitteln. Die Highlights aus dieser Zeit werden im Rahmen einer Ausstellung präsentiert.

FÜHRUNGEN (19.00, 19.45, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

Archivarinnen und Archivare führen persönlich durch die Ausstellung. **DAS HABE ICH VON MEINEN URGROSSELTERN (20.00–21.00 UHR)** Beratung und Expertise für den optimalen Umgang mit Ihren wertvollen Briefen, Fotos, Urkunden und Büchern. Im Lesesaal des Archivs.

HINWEIS_ Die Mitarbeitenden stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Sie erhalten Hinweise für Ihre Forschungsanliegen sowie Tipps zur Aufbewahrung Ihrer Fotos, Urkunden und Bücher.

BILD_ (1) Publikationen, (2) Veranstaltungen, (3) Projekte

78 Stadtmuseum Dornbirn

Marktplatz 11
6850 Dornbirn
www.stadtmuseum.dornbirn.at
05572 / 330 77



DORNBIRN

Die Dauerausstellung des Stadtmuseums beschäftigt sich mit der Geschichte und Bevölkerung Dornbirns. Auf drei Stockwerken werden ausgewählte Fundstücke, Fotosammlungen und Objekte aus dem Alltagsleben präsentiert.

HEIMARBEIT – WIRTSCHAFTSWUNDER AM KÜCHENTISCH (18.30, 20.30, 22.30 UND 00.00 UHR)

Nach den Führungen finden Kurzlesungen unter dem Titel „I säg all, ma heat vrgessa höra schaffa ...“ statt. Ausgewählte Erinnerungstexte berichten aus dem Arbeitsleben der vergangenen 60 Jahre. Auch persönliche Erinnerungstexte können mitgebracht und vorgelesen werden!

KINDERPROGRAMM: GUT VERSTICKT! (AB 18.00 UHR)

Beim Ausschneiden von tausenden zarten Stickblumen, sind ein paar verloren gegangen. Mit einem Plan ausgerüstet, können sich Kinder mit ihren Familien im Museum auf die Suche machen und den Fundort im Plan einzeichnen.



HINWEIS_ Das Frauenduo Valentinas mit Geige und Akkordeon stärkt für die Weiterreise in das Angelika Kauffmann Museum in Schwarzenberg, in dem ebenfalls Erinnerungstexte zum Arbeitsleben vorgelesen werden!

BILD_ (1) Heimarbeit; privat, Stadtmuseum Dornbirn

82 vai Vorarlberger Architektur Institut

Marktstraße 33, 1. Stock
6850 Dornbirn
www.v-a-i.at
05572 / 511 69



Das Vorarlberger Architektur Institut widmet sich den Themen Architektur und Baukultur. In Ausstellungen, Publikationen und über das Gespräch wird der gesellschaftliche Wert von Baukultur vermittelt, und es kommen Beteiligte aus Architektur, Handwerk, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kunst und Kultur zu Wort.

„MAKING OF“ AUSTRIAN PAVILION | BIENNALE ARCHITETTURA DI VENEZIA 2018

Die Ausstellung ist ein Blick hinter die Kulissen des österreichischen Beitrags zur Architekturbiennale in Venedig, der von Verena Konrad (vai) verantwortet wird und von LAAC, Henke Schreieck und Sagmeister & Walsh gestaltet wurde. Die drei Teams nehmen mit ihren Schwerpunktsetzungen direkt Bezug auf das von den Hauptkuratorinnen Yvonne Farrell und Shelley McNamara (Grafton Architects) formulierte Generalthema der Biennale: „Freespace“.

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE (18.00, 19.00 UND 21.00 UHR)

Mit vai-Direktorin Verena Konrad.

ARCHITEKTURSPIELE FÜR KINDER (18.00–21.00 UHR)

Gestalte deinen eigenen Pavillon mit Malvorlagen.

BILD_ (1) Martin Mischkulnig, (2–3) Darko Todorovic

Dornbirner HERBST

AM MARKTPLATZ

FR, 7. SEPTEMBER
DORNBIRNER MODENACHT

FR, 28. SEPTEMBER
HÖRBAR MARKTPLATZ MEETS OBERDORF

SA, 29. SEPTEMBER
FOTOMARATHON

SA, 29. SEPTEMBER
DORNBIRNER HERBST: ERNTEDANKFEIER, EDELBRÄNDE

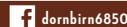
FR, 5. OKTOBER
DORNBIRNER HERBST: HOLZ, DESTILLATE

FR, 12. OKTOBER
DORNBIRNER HERBST: KRÄUTER, KÄSE

FR, 9. NOVEMBER
MARTINIMARKT



DORNBIRN





 **DIE FUSSROUTE HOHENEMS UND IHRE STATIONEN**

Ausgehend vom **Schlossplatz** sowie vom Bahnhof Hohenems haben Sie Anschluss an die Buslinie 7 sowie an den ÖBB-Bahnverkehr und Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

-  **Alte-Zeiten-Museum** _____ S. 50
-  **jüdisches Museum Hohenems** _____ S. 51
-  **Museum auf Zeit** _____ S. 52
-  **Museum Stoffels Säge-Mühle** _____ S. 53

3 Alte-Zeiten-Museum Hohenems

Sägerstraße 5
6845 Hohenems
www.alte-zeiten-museum.at
05576 / 762 30



Das Alte-Zeiten-Museum befindet sich im alten Dorfkern von Hohenems in einem Gebäude aus dem Jahr 1602. Ein Verein hat das Haus 2012 vor dem Abbruch gerettet und in ehrenamtlicher Arbeit für eine Museumsnutzung adaptiert.

AUSSTELLUNG: „DAS LEBEN UM 1600“

Passend zum Haus gibt die Ausstellung viele Einblicke in das Leben um 1600. Informationen über das Alltagsleben, die Zeiten in Not mit der Pest, das Kriegshandwerk und den Hexenwahn wurden zusammengetragen und für interessierte Besucher/innen aufbereitet.

ERKUNDUNGSTOUREN

Jeweils zur vollen Stunde erfahren die Besucher/innen viel Spannendes und Wissenswertes zum Haus und zur Sonderausstellung bei einem Rundgang durch das Museum.



BILD_ (1) Dietmar Walser, (2) Hans Burgkmair d. Ä.

35 Jüdisches Museum Hohenems

Villa Heimann-Rosenthal
Schweizer Straße 5
6845 Hohenems
www.jm-hohenems.at
05576 / 739 89



„SAG SCHIBBOLET! VON SICHTBAREN UND UNSICHTBAREN GRENZEN“

Während man von Globalisierung und internationaler Gemeinschaft spricht, werden überall in der Welt neue Grenzzäune und Mauern errichtet: um Staaten, besetzte Territorien und exklusive Wohnsiedlungen, zwischen öffentlichem und privatem Raum, Erlaubtem und Unerlaubtem. Grenzen entscheiden über Leben und Tod, „Identität“ und „Fremdheit“, Zugehörigkeit und Ausschluss. In dieser Ausstellung sind internationale Künstler/innen dazu eingeladen, Grenzen in aller Welt kritisch zu betrachten.

KURZFÜHRUNGEN IM HAUS (18.00–00.00 UHR)

Halbstündlich durch die Dauerausstellung und die Sonderausstellung „Sag Schibbolet!“.

KINDERPROGRAMM: „KOSCHER ODER NICHT. GRENZEN ÜBERALL“ (18.00–22.00 UHR)

Grenzen werden gesucht, und dann wird ein besonderes Besteck angefertigt.

MUSIK: CAVIEZEL. HAMMERL. HÄFELE (AB 18.00 UHR)

Lieder, Songs, Chansons und Lauluca mit Heidi Caviezel (Gesang), Gernot Häfele (Gitarre) und Herwig Hammerl (Bass).



HINWEIS_ Museumsfest: Wie immer erwartet die Besucher/innen ein Buffet!

58 **Museum auf Zeit**

Marktstraße 26
6845 Hohenems
05576 / 780 90



Das Museum auf Zeit wird vom Kulturkreis Hohenems betrieben. Es gibt historische Einblicke in die Stadt Hohenems, die alte Grafenschaft und die Burgen Alt- und Neu-Ems. Die Stadt hat ausgehend von der alten Stauferburg, sie war eine der längsten Burganlagen im süddeutschen Sprachraum, eine reiche Vergangenheit. Ihre Blütezeit hatten die Emser Grafen jedoch im 16. und 17. Jahrhundert. In dieser Zeit stellten sie einen Kardinal und Erzbischöfe in Salzburg. Auch wurde der Wohnsitz von der beschwerlicheren Burg hinab in den neu errichteten Palast verlegt. Eine besondere Ansicht bietet ein Gemälde mit beiden Burgen, Palast, Lusthaus, Gartenanlage und Häusern von Bürgern und Untertanen. Diese reichhaltige Geschichte wird auch durch Porträts der früheren Burgbewohner/innen und Fundstücke ergänzt.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Emmo Amann führt fortlaufend durch die Ausstellung.

65 **Museum Stoffels Säge-Mühle**

Sägerstraße 11
6845 Hohenems
www.museum-stoffels-saege-muehle.at
05576 / 724 34



Stoffels
Säge-Mühle



Im Museum Stoffels Säge-Mühle werden, kulturgeschichtlich gesehen, 2.000 Jahre Mühlentechnik dokumentiert. In den vergangenen 26 Jahren besuchten interessierte Personen aus 127 Staaten und von fünf Kontinenten dieses weltweit einzigartige Mühlenmuseum, das die technische Entwicklung der maschinellen Mühlen und Sägen vom Ursprung bis in die Neuzeit zeigt.

„VOM KORN ZUM BROT“

Stündlich finden Filmvorführungen für Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren statt. Alle Gäste bekommen außerdem ein frisch gebackenes Brötchen.

SONDERFÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE UND KINDER

Bei den Führungen für Erwachsene und Kinder wird alles rund ums Getreide und seine Verarbeitung erzählt: vom Aufbau eines Weizenkorns bis hin zu diversen Getreideschädlingen und den verschiedenen Unkrautsamen. Die Besucher/innen erfahren vom hochgiftigen Mutterkorn und wie es entfernt wird sowie von den vier Hauptprozessen der Mehlerzeugung. Der Aufbau einer modernen Mühle wird detailliert erklärt, man erfährt, wo die größte Mühle der Welt steht, und die Kinder hören, was die heimlichen und unheimlichen Mühlenbewohner/innen so alles in der Mühle angestellt haben.



➔ DIE FUSSROUTE FELDKIRCH UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Feldkirch** sowie dem Busplatz Feldkirch haben Sie Anschluss an die Buslinien 4, 6 und 7 (Linien 4 und 7 nur ab Bahnhof) und Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen zu Fuß:

- 6 Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive _____ S. 56
- 24 Galerie Chybulski Antiquariat _____ S. 57
- 49 KunstVorarlberg – Forum für aktuelle Kunst _____ S. 58
- 81 Theater am Saumarkt _____ S. 59
- 83 VON HUGO BIS DATO – Palais Liechtenstein _____ S. 60

Tipp: In Feldkirch finden Sie auch den Motorradmuseumsverein Feldkirch (Nr. 57, S. 102), erreichbar mit der Linie 6, und, heuer neu, das Schloss Amberg (Nr. 75, S. 120), erreichbar mit der Linie 7.

6 Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive

Carl-Lampert-Archiv
Herrengasse 6
6800 Feldkirch
www.carl-lampert.at/archiv



Der Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive ist ein Zusammenschluss von rund 40 Archiven. Ziel ist es, die Bedeutung der Kommunalarchive als Wissensspeicher für Gemeinden in einer breiten Öffentlichkeit zu verankern sowie den Informationsaustausch zwischen den Archiven zu fördern.

„MÄNNERGESCHICHTEN VON MÄNNERPERSÖNLICHKEITEN“

Die diesjährige Ausstellung im Carl-Lampert-Archiv widmet sich der Geschichte und den Geschichten Vorarlberger Männer. Die Themen sind vielfältig und reichen von „Liebende Männer – Liebesbriefe von Männern“ über Originale wie „Trückle“ Bertsch, Tausendsassas, Künstler und Erfinder bis hin zu Ungarnflüchtlingen und einem Teilnehmer am ersten Zivilbegräbnis in Schruns.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG (19.00 UHR)

Die Ausstellung wird von Mag. Katrin Netter, MA, der Leiterin des Bregenzerwald Archivs, mit einem Impulsvortrag eröffnet.

FÜHRUNGEN (18.30–23.30 UHR)

Die beteiligten Archivarinnen und Archivare sind anwesend und führen immer zur vollen Stunde durch die Ausstellung.



BILD_ (1) Männer und Technik: Kurs für Radiotechnik beim Vorarlberger Gewerbeförderungsinstitut, 1932, (2) Wenn Männer Liebesbriefe schreiben: Liebespostkarte in „Geheimschrift“, um 1900, Arbeitskreis Vorarlberger Kommunalarchive

24 Galerie Chybulski Antiquariat

Bahnhofstraße 11b
6800 Feldkirch
0681 / 20 60 55 16

Chybulski ist ein Label, unter dem seit über 20 Jahren in Feldkirch, bei Lyon und in Berlin Kunst und Kultur betrieben wird. In Feldkirch logiert Chybulski im ehemaligen Lagerhaus der Johann-Josef-Gohm-Kolonialwarenhandlung.

SONDERAUSSTELLUNG: „BEFLÜGELT“

Steigen Sie auf in die Welt der Vögel! Andrea Ritter zeigt ihre ornithologischen Zeichnungen und Malereien, akustisch begleitet von Vogelgesängen und -stimmen.

WISSENSWERTES ÜBER VÖGEL (AB 21.00 UHR)

Die Biologin und Obfrau von BirdLife Vorarlberg, Johanna Kronberger, ist anwesend und steht für ornithologische Fragen zur Verfügung.

SOUNDCOLLAGE (21.30 UHR)

Lassen Sie sich von einer Performance des Klanggestalters Matthias Urban begeistern.

MUSIKALISCHES (20.30 UND 22.00 UHR)

Livemusik vom Blechbläserquintett „Brasserie“.



HINWEIS_ Kulinarische Leckereien für Vogel und Mensch werden offeriert!

BILD_ Andrea Ritter

49 KunstVorarlberg – Forum für aktuelle Kunst

Villa Claudia, Bahnhofstraße 6
6800 Feldkirch
www.kunstvorarlberg.at
0664 / 546 08 13

KunstVorarlberg



KunstVorarlberg lädt herzlich in die Villa Claudia ein.
AUSSTELLUNG: „STEINZEICHEN. DAS KREATIVE UNIVERSUM“
Die Künstlerin Ursula Dorigo und der Künstler Helmuth Helmhof haben sich dem gleichen Thema verschrieben: dem Stein. Beide erzählen in ihren Bildern von weltbewegenden Ereignissen, von der Entstehung der Welt. Ursula Dorigo arbeitet mit den grafischen Strukturen, die an der Oberfläche der Steine, gesammelt an den Sandbänken des Rheins, in vielfältigen Mustern sichtbar sind. Berg wird Stein, Stein zu Sand. Diese Metamorphose reflektiert die Künstlerin in vorwiegend pointillistischer Maltechnik. Helmuth Helmhof findet seine Motive auf Steinen und in in Steinen entstandenen Strukturen, die durch Dünnschliff-Mikroskopen von Steinquerschnitten sichtbar gemacht werden. Weiters arbeitet er mit Fotografien aus dem Weltall, die er auf dem Computer zu seinen „digitalen Transformationen“ verwandelt. Die handwerklich anspruchsvolle Umsetzung in Fine Art Prints auf Künstlerleinwand verleiht den fantasievollen Pixelkompositionen hohen ästhetischen Reiz.
LESUNG: „BUNTE STEINE“ (20.00 UND 22.00 UHR)
Ursula Dorigo liest aus dem Werk von Adalbert Stifter.

BILD_ Ursula Dorigo, Helmuth Helmhof

81 Theater am Saumarkt

Mühletorplatz 1
6800 Feldkirch
www.saumarkt.at
05522 / 728 95



SAUMARKT

AUSSTELLUNG: SARAH SCHLATTER – RUNDUM

Die in Feldkirch geborene Künstlerin Sarah Schlatter hat für die Jubiläumsausstellung „Von Hugo bis dato“ im Rahmen des 800-Jahr-Stadtjubiläums von Feldkirch die Stadtteile bzw. Vorortgemeinden fotografisch porträtiert. Zur Installation „Das Dorf im Kopf“ von Brigitta Soraperra, Denise Kronabitter und Sarah Schlatter, die Texte, Töne und Fotografien beinhaltet, hat die Künstlerin die Fotografien beigesteuert. Im Saumarkt zeigt Sarah Schlatter eine weitere Auswahl aus dem bei ihrer visuellen Stadtrecherche entstandenen Fotomaterial, das in seiner Fülle einen differenzierten, ungewöhnlichen Blick auf die Stadtteile bietet und damit in einen inspirierenden Dialog mit der Stadt im Jubiläumsjahr tritt.

GESPRÄCHE ZUR ERÖFFNUNG (19.00 UHR)

Sarah Schlatter, Denise Kronabitter und Brigitta Soraperra berichten über das Making-of.

KINDERPROGRAMM (AB 18.00 UHR)

„Ich sehe was, was du nicht siehst ...“ – visuelle Detektivspiele.



BILD_ Sarah Schlatter

★ FUSSROUTE FELDKIRCH

83 VON HUGO BIS DATO –

Palais Liechtenstein

Schlossergasse 8
6800 Feldkirch
www.feldkirch800.at
05522 / 304-1218



Feldkirch feiert 800 Jahre Stadtgeschichte. Die Ausstellung im renovierten Palais Liechtenstein spannt einen historischen Bogen von der Entstehung der Stadt bis hin zu gegenwärtigen Herausforderungen. Eindrucksvolle Einblicke sowie Ausblicke auf Feldkirch sind garantiert!

KINDERWERKSTATT (18.00–22.00 UHR)

Kunterbunte Fernrohre.

HUGOS RÄTSELRALLYE (18.00–00.00 UHR)

Kinderquiz durchs ganze Haus.

#YOUTH#NO/BOARDER#SHOW (19.30 UND 22.30 UHR)

Performance und Führung von Jugendlichen.

FÜHRUNGEN (18.30–23.30 UHR)

30-minütige Kurzführungen für Erwachsene:

18.30 Uhr: Alte Urkunden mit Feldkirchs Stadtarchivar

20.30 Uhr: Himmelsbeobachtungen mit Dr. Robert Seeberger

21.30 Uhr: Highlights der Ausstellung

23.30 Uhr: Zeit der Sterne, Zeit der Menschen mit Dr. Hans Gruber

STERNBILDER ENTDECKEN (22.00–23.30 UHR)

Mit Dr. Robert Seeberger am Dachausstieg. Davor und danach „Sternle luaga“ am Dachausstieg. Nur bei schönem Wetter.

JAZZ IM INNENHOF (20.30–23.30 UHR)

Mit „herbert walser-breuß & family affairs“.

HINWEIS_ Kulinarisches im Innenhof und Drinks an der Hugo-Bar (19.00–00.30 Uhr).

BILD_Alexander Ess



ORFnachlese

BESSER LEBEN MIT DEM **ORF**

Das Kennenlern-Abo

3 x ORF nachlese um nur € 5,-

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 18. 10. und reservieren Sie sich so Ihr Kekshäft November.



Sie sparen mehr als **47%** gegenüber dem Einzelheftkauf

SERVICE-HOTLINE: 0800/22 69 89 (GEBÜHRENFREI)

E-Mail: nachlese@orf.at

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

Erfüllung der Informationspflichten gem. Art 13 DSGVO: Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen: Österreichischer Rundfunk, Würzburggasse 30, 1136 Wien; nachlese@orf.at, Die ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG* sowie die „ORF-Kontakt Kundenservice GmbH & Co KG“ verwenden Ihre Daten um Ihre gewünschte Aboabbestellung vertragskonform abwickeln zu können. Ohne diese Daten kann der Vertrag nicht abgeschlossen werden. Ihre Daten werden wir nur insoweit übermitteln, als dies gesetzlich vorgeschrieben ist, wie zum Beispiel an Steuerbehörden, Rechnungshof, Wirtschaftsprüfer. Wir werden Ihre Daten nur

so lange speichern, als Sie Ihr Abo beziehen. Darüber hinaus speichern wir die Daten nur so lange als gesetzliche Aufbewahrungsfristen – insbesondere jene nach dem Steuerrecht und dergleichen – dies vorsehen. Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

DIE BUSLINIE 1 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Dornbirn** führt die Linie 1 über Schwarzach und Lauterach nach Bregenz und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

★ BAHNHOF DORNBI RN

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 3, 5 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

- 30 Heimathaus Schwarzach _____ S. 64
- 88 Weissraum – Gebrüder Weiss Head Office _____ S. 65
- 42 Kunst im Rohnerhaus _____ S. 66
- 2 Alte Seifenfabrik _____ S. 67
- 45 Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis
Berufsvereinigung Bildender Künste _____ S. 33

★ BREGENZ – MONTFORTSTRASSE

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Bregenz.

★ BAHNHOF BREGENZ

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Bregenz, und Sie haben Anschluss an die Buslinie 3 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

BUSFAHRPLAN LINIE 1

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.50	30 Min.	00.50
Schwarzach / Kirche	30	17.55	30 Min.	00.55
Lauterach / Hasenfeldgasse	88	18.03	30 Min.	01.03
Lauterach / Kunst im Rohnerhaus	42	18.05	30 Min.	01.05
Lauterach / Alte Seifenfabrik	2	18.06	30 Min.	01.06
Bregenz / Landeskrankenhaus	45	18.13	30 Min.	01.13
Bregenz / Montfortstraße	Fußroute Bregenz	18.17	30 Min.	01.17
Bregenz / Bahnhof	Fußroute Bregenz	18.19	30 Min.	01.19

Station	Location	von	Takt	bis
Bregenz / Bahnhof	Fußroute Bregenz	17.45	30 Min.	00.45
Bregenz / Montfortstraße	Fußroute Bregenz	17.47	30 Min.	00.47
Bregenz / Landeskrankenhaus	45	17.51	30 Min.	00.51
Lauterach / Alte Seifenfabrik	2	17.58	30 Min.	00.58
Lauterach / Kunst im Rohnerhaus	42	17.59	30 Min.	00.59
Lauterach / Hasenfeldgasse	88	18.01	30 Min.	01.01
Schwarzach / Kirche	30	18.09	30 Min.	01.09
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	18.14	30 Min.	01.14

Hinweis: Die Buslinie 1 wird in Dornbirn und Bregenz jeweils zur Buslinie 3 – siehe Fahrplan S. 73. Sie können bei Bedarf bequem sitzen bleiben.

30 **Heimathaus Schwarzach**

Linzenberg 129
6858 Schwarzach
www.schwarzach.at
05572 / 585 07

Schwarzach



KLEINLANDWIRTSCHAFT UND „SCHLIEFERMUSEUM“

Im Untergeschoß sind Darstellungen der Heugeschirmmacherei, Most- und Schnapserzeugung sowie Entwicklung der Wasserversorgung zu finden. Im Obergeschoß befinden sich ursprünglich erhalten gebliebene bäuerliche Wohnräume sowie der Schliefer-Schauraum im ehemaligen Ausgedinge. Dieser dient zur Erinnerung an die Wetzsteinproduktion, Schwarzachs ehemaliger Hauptgewerbe. Der kleine Schauraum setzt der Wetzsteinproduktion ein anschauliches Denkmal. Die alten Fotos, Arbeitsgeräte wie Keile und Hämmer, Sprengmaterial, frühere Pressluflhämmer, das Schleifzirkelmodell und Originalsteine in den verschiedenen Fertigungsstufen, die zum großen Teil Edwin Troll bzw. die Familien Hefel zur Verfügung gestellt haben, vermitteln ein lebendiges Bild.

SONDERFÜHRUNGEN UND MUSIK

(19.30, 21.00, 22.30 UND 00.00 UHR)

Das Museumsteam führt persönlich durch die Ausstellung, und zwischen den Führungen sowie im Anschluss erwartet die Besucher/innen Begleitmusik in gemütlicher Atmosphäre.

HINWEIS_ Kleine Verköstigung und Shuttledienst ab Schwarzach-Kirche.

88 **Weissraum – Gebrüder Weiss Head Office**

Bundesstraße 110
6923 Lauterach
www.gw-world.com
05574 / 696-0



WEISSRAUM

Der Weissraum im Erdgeschoß des Gebrüder Weiss Head Office in Lauterach eröffnet interessante Einblicke in die Historie des Transportwesens. Im Mittelpunkt steht der „Mailänder Bote“ – ein privater Kurierdienst, dessen Boten hauptsächlich von Fussacher Familien gestellt wurden.

SONDERAUSSTELLUNG „MAILÄNDER BOTE“

Ein zäher, unerschrockener und cleverer Bergführer war er – der sogenannte „Mailänder Bote“. Ab dem Spätmittelalter wurde er zur unverzichtbaren Institution für den Handel zwischen Lindau und Mailand. Auf seiner gefährlichen Route über die Alpen transportierte er Waren, Briefe, Geld und Personen. Und das so erfolgreich, dass er sich über drei Jahrhunderte hinweg gegen die dominante Reichspost der Thurn und Taxis behaupten konnte.

„FILM AB UND SPOT ON!“ (AB 18.00 UHR)

Ein Dokumentarfilm zeigt die gefährliche Reise des Boten über den Splügenpass nach Italien. Darüber hinaus lässt Erwin Dirmberger in seinem historischen Schauspiel zeitgenössische Figuren an der Route des Mailänder Boten wieder aufleben.

GASTVORTRAG (19.00 UHR)

Dr. Magnus Ressel (Universität Frankfurt am Main) referiert zum Thema „Zwischen Lindau und Mailand: Vorarlberger Boten im europäischen Fernhandel zu Goethes Zeiten“.

HINWEIS_ Alle Gäste werden zu einem Welcome-Drink eingeladen!

BILD_ Gebrüder Weiss GmbH



42 Kunst im Rohnerhaus

Kirchstraße 14
6923 Lauterach
www.rohnerhaus.at
0676 / 703 28 73



„GRENZLAND VOR DEM ARLBERG“

Viele Vorarlberger Künstlerinnen und Künstler haben die Talschaften durchwandert und ihre Eindrücke und Sehweisen im letzten Jahrhundert festgehalten. In der Ausstellung ist es gelungen, Vorarlberger Landschaften von 45 Vorarlberger Künstlerinnen und Künstlern aus der Sammlung der Rohner Privatstiftung zu präsentieren. Gezeigt werden Werke mit den vielen malerischen Darstellungen der heimischen Bergwelt, der Dörfer, Flüsse und Seen. Entdecken Sie Altes, Neues, Unbekanntes!

**EINSTIMMUNG ZUR „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“
(18.00–18.15 UHR)**

Konzert des Schulchors des BORG Lauterach unter der Leitung von Giovanni Fanti.

WORKSHOP MIT PAPIERDRAHT (18.00–20.30 UHR)

Kinder haben die Möglichkeit, am Werk Tisch zu arbeiten. Es steht bunter Papierdraht bereit, und unter der Anleitung von Irmgard Kühne können daraus ganz besondere Objekte entstehen.

HINWEIS_ Alle Gäste erhalten ein Freigetränk.


2 Alte Seifenfabrik

Bahnhofstraße 3
6923 Lauterach
www.lauterach.at
05574 / 68 02-17




Der Ausstellungsraum in der Alten Seifenfabrik war von 1936 bis in die 1980er-Jahre Produktionsstätte für Seife und Waschmittel der Firma Pässler & Schlachter. Die Marktgemeinde Lauterach erwarb 1987 das leerstehende Fabriksgebäude. Im Ausstellungsraum, der durch den Flair einer ehemaligen Industriehalle besticht, finden vorwiegend Ausstellungen statt.

BENJAMIN ANDRE – KREATIVE FOTOGRAFIE

Die Fotografie selbst sowie die Nachbearbeitung und Filterung sind für den Künstler ein Instrument wie der Pinsel für den Maler. Dosierte eingesetzt dient es der Expressivität dessen, was bei der Wahrnehmung gefühlt wird, und verstärkt diese Wirkung ins Surreale. Der Anspruch des Künstlers liegt darin, Natur und Kultur so zu verbinden, dass mit der Veränderung eine Wirkung entsteht, die die Perspektiven auf das Herkömmliche, Bekannte und Selbstverständliche in eine neue Art des Sehens verwandelt.

**MUSIKALISCHE LESUNG – UDO KAWASSER: „ACHE. EIN VERSUCH“
(19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)**

Die Bilder von Benjamin Andre bilden den Rahmen eines besonderen Abends. Inhaltlich gefüllt wird dieser durch die Poesie von Udo Kawasser. Der in Wien lebende Lauteracher liest aus seinem neuesten Werk „Ache. Ein Versuch“ und wird dabei von Peter Madson musikalisch begleitet.

HINWEIS_ Für Hungerige und Durstige wird gesorgt.
BILD (3) Gerhard Kresser, VlbG. Landesbibliothek



DIE BUSLINIE 2 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Dornbirn** und dem „**Treffpunkt Museum**“ bei der **Haltestelle Rathaus Dornbirn** führt die Linie 2 ins Gütle und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

★ BAHNHOF DORNBIERN

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 1, 3, 5, und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

★ TREFFPUNKT MUSEUM – HST. RATHAUS DORNBIERN

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 3, 5 und 7.

- 38 Krippenmuseum _____ S. 69
- 73 Rolls-Royce Museum _____ S. 70
- 33 inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn _____ S. 42
- 47 Kunstraum Dornbirn _____ S. 43

BUSFAHRPLAN LINIE 2

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.50	30 Min.	00.50
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	17.52	30 Min.	00.52
Dornbirn / Gütle	38, 73	18.02	30 Min.	01.02
Dornbirn / inatura	33, 47	18.14	30 Min.	01.14
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	18.20	30 Min.	01.20

38 Krippenmuseum

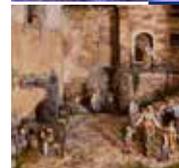
Güttele 11c
 6850 Dornbirn
www.krippenmuseum-dornbirn.at
 05572 / 20 06 32



Das Krippenmuseum Dornbirn befindet sich in einem umgebauten, mehr als 145 Jahre alten Pferdestadel. Ein besonderes Highlight ist die neue 23 Meter lange Jahreskrippe, welche 14 Stationen aus dem Leben der Heiligen Familie darstellt. Darüber hinaus warten noch 120 Krippen und Krippenfigurengruppen aus der ganzen Welt darauf, entdeckt zu werden. Der Publikumsliebhaber bei den Kindern ist eine Krippe mit beweglichen Figuren.

EINFÜHRUNG IN DIE JAHRESKRIPPE (19.00 UND 20.00 UHR)

Detailliert erläutert das Museumsteam die Besonderheiten der neuen Krippe.



BILD_ (1) Anbetung der Könige, (2) Erwartung, Krippenmuseum Dornbirn

73 Rolls-Royce Museum

Gütle 10
 6850 Dornbirn
 www.rollsroycebentley.at
 05572 / 526 52


DAS VERLANGEN NACH PERFEKTION UND ELEGANZ

Im 2018 neu gestalteten Museum tauchen die Besucher/innen ein in die Magie von Rolls-Royce, in Meilensteine des Automobilbaus und in ein außerordentliches Lebensgefühl früherer Zeiten. Im Zentrum steht der Pioniergeist.

HIGHLIGHT: DAS RENNEN UM GESCHWINDIGKEIT

Ende des 19. Jahrhunderts ist Großbritannien in der Blütezeit der Industrialisierung. Das Wettrennen wurde maßgeblich durch die Pioniere jener Zeit beeinflusst. Zusammen mit Rolls-Royce und weiteren Helden der Vergangenheit – Maybach, Benz, Porsche, Rosemeyer – wurden neue Standards geschaffen. Viele bezahlten diesen Einsatz aber auch mit ihrem Leben. Im Mittelpunkt des Abends steht Malcolm Campbell. Sound, Know-how und Geschwindigkeit werden erlebbar. Dies ist pure Faszination für Erwachsene und Kinder.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Die Praxis zur Theorie. Stündlich – Dauer ca. 30 Minuten.

MUSEUMSQUIZ

Ein Spaß für Kinder und die ganze Familie.

HINWEIS_ Gestärkt mit Leckerbissen – ein idealer Start für die „Lange Nacht“!
 BILD_ Rolls-Royce Museum


ORF. WIE WIR.

ORF BACKSTAGE

Besuchen Sie das ORF-Zentrum im Rahmen einer Klassikführung und erleben Sie Fernsehen hautnah!

Buchungen und Informationen unter **backstage.ORF.at** und **(01) 877 99 99**

Tickets für Sendungen erhalten Sie unter **tickets.ORF.at**

DIE BUSLINIE 3 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ bei der Haltestelle Rathaus Dornbirn führt die Linie 3 über Lustenau und Höchst zum Bahnhof Bregenz und retour. Sie haben Anschluss an die Linien 8 und 9 (Schweiz) und erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

BAHNHOF DORNBIRN

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 1, 2, 5 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

TREFFPUNKT MUSEUM – HST. RATHAUS DORNBIRN

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 5 und 7.

33	inatura	S. 42
47	Kunstraum Dornbirn	S. 43
31	Herzkammer – Galerie für angewandte Kunst (ca. 10 Min. ab Hst.)	S. 41
67	ORF-Landesfunkhaus	S. 74
25	Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung	S. 76
15	Druckwerk	S. 77
71	Rauchs Radiomuseum	S. 78
80	Stickerie – Museum.Archiv.Kommunikation	S. 79
72	Rhein-Schauen Museum & Rheinbähne	
	Anschluss Linien 8 und 9 (S. 122 und S. 130)	S. 80
74	Schaudepot Höchst	S. 81

BAHNHOF BREGENZ

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Bregenz, und Sie haben Anschluss an die Buslinie 1 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

BUSFAHRPLAN LINIE 3

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.50	30 Min.	00.50
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	17.52	30 Min.	00.52
Dornbirn / inatura	33, 47	17.55	30 Min.	00.55
Dornbirn / Sozialzentrum	31	17.57	30 Min.	00.57
Dornbirn / Bahnhof Schoren	67	17.58	30 Min.	00.58
Lustenau / Galerie Hollenstein	25	18.12	30 Min.	01.12
Lustenau / Druckwerk	15, 71, 80	18.16	30 Min.	01.16
Lustenau / Museum Rhein-Schauen	72 + Anschluss			
	Linien 8 und 9	18.20	30 Min.	01.20
Höchst / Konsumstraße	74	18.26	30 Min.	01.26
Bregenz / Bahnhof	Fußroute Bregenz	18.43	30 Min.	01.43

Station	Location	von	Takt	bis
Bregenz / Bahnhof	Fußroute Bregenz	17.50	30 Min.	00.50
Höchst / Konsumstraße	74	18.07	30 Min.	01.07
Lustenau / Museum Rhein-Schauen	72 + Anschluss			
	Linien 8 und 9	18.13	30 Min.	01.13
Lustenau / Druckwerk	15, 71, 80	18.17	30 Min.	01.17
Lustenau / Galerie Hollenstein	25	18.21	30 Min.	01.21
Dornbirn / Bahnhof Schoren	67	18.35	30 Min.	01.35
Dornbirn / Sozialzentrum	31	18.36	30 Min.	01.36
Dornbirn / inatura	33, 47	18.38	30 Min.	01.38
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	18.41	30 Min.	01.41
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	18.43	30 Min.	01.43

Hinweis: Die Buslinie 3 wird in Dornbirn und Bregenz jeweils zur Buslinie 1 – siehe Fahrplan S. 63. Sie können bei Bedarf bequem sitzen bleiben.

 LINIE 3

67 ORF-Landesfunkhaus

Rundfunkplatz 1
6850 Dornbirn
www.vorarlberg.ORF.at
05572 / 301-0

ORF V



ERÖFFNUNG „ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN“ (17.00 UHR)

Offizielle Eröffnung der „ORF-Lange Nacht der Museen“ mit Kulturlandesrat Dr. Christian Bernhard und ORF-Landesdirektor Markus Klement.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: „BERGE: WAS SONST“ (18.00 UHR)

Wenn der ORF zur „Langen Nacht“ in Kultureinrichtungen des Landes geht, dann kommen auch die künstlerischen Werke in den ORF – und zwar im Rahmen der traditionsreichen Ausstellungsreihe „Kunst im Funkhaus“. Im Foyer des ORF-Landesfunkhauses Vorarlberg präsentiert Kurator Harald Gfader gemeinsam mit der Galerie Vayhinger die Ausstellung „Berge: Was sonst“: Acht Künstlerinnen und Künstler aus vier verschiedenen Ländern thematisieren die Bergwelt in ihren unterschiedlichsten Wahrnehmungsformen.

Die Eröffnung der Ausstellung findet im Beisein von ORF-Landesdirektor Markus Klement, Kurator Harald Gfader und Kulturlandesrat Dr. Christian Bernhard statt.

FÜHRUNGEN (AB 19.00 UHR)

Kurator Harald Gfader führt durch die Ausstellung.

BILD_ (2) Rote Wand, (3) Dreiländerspitze, (4) Piz Buin



V

KulTour

KOMPASS

DER NEUE ORF KulTour-KOMPASS

für den Herbst/Winter 2018/2019 bietet wieder Kultur pur. Schauen Sie rein!

Besonders empfehlenswert:
Das Festival „Texte und Töne“
mit Uraufführungen
und Literaturpremierern
am 10. November 2018.

Bestellen Sie sich Ihren kostenlosen
KulTour-KOMPASS unter
publikum.vorarlberg@orf.at
oder 05572/301-0.



vorarlberg.ORF.at

25 Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung

Pontenstraße 20
6890 Lustenau
www.lustenau.at/galerie-hollenstein
05577 / 81 81-4221

Galerie Hollenstein Lustenau



In der Galerie Hollenstein – Kunstraum und Sammlung liegt der Fokus auf der Präsentation aktueller Kunst und ihrer Diskurse. Hier werden Positionen erarbeitet und sichtbar gemacht, die aus dem Ort heraus entwickelt und mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen interagierend konzipiert sind.

„LUKAS BIRK – SAMMLUNG, BIS JETZT“

Mit der aktuellen Ausstellung (kuratiert von Natasha Christia) entführt der Künstler Lukas Birk die Besucher/innen auf eine persönliche und faszinierende Reise durch unterschiedliche Zeiten und Kulturen. Drei Männer aus drei Generationen einer Familie verbindet über die Jahrzehnte hinweg ein Interesse am Reisen und an der Fotografie: Großvater Viktor Birk dokumentierte seine Reisen als Soldat der deutschen Armee während des Zweiten Weltkriegs. Vater Andreas Birk erkundete als Hippie-Reisender und Abenteurer in den 1970er- und 1980er-Jahren den Mittleren Osten. Und Lukas Birk erforscht als Künstler, Fotograf, Kurator und Geschichtenerzähler aus zeitgenössischer Perspektive den eigenen, westlich geprägten Blick auf Länder wie Afghanistan, Pakistan und Iran und webt aus seinem eigenen und dem Familienarchiv eine dichte und sehr persönliche Geschichte.

SONDERPROGRAMM

Stündliche Kurzführungen mit Daniela Fetz, Sound und Drinks.

BILD_ © Lukas Birk

15 Druckwerk

Hofsteigstraße 21
6890 Lustenau
www.druckwerk-lustenau.at



Druckwerk

Das Druckwerk ist eine offene Druckwerkstatt, die allen Interessierten den Zugang zu verschiedenen künstlerischen Drucktechniken ermöglicht. Die Werkstatt bietet interessante Einblicke in historische Drucktechniken und in eine Produktionsstätte zeitgenössischer Kunst. Neben der vom Druckwerk Dornbirn übernommenen Sammlung, die Buchdruckmaschinen, Hand- und Maschinensatz beinhaltet, sind im Druckwerk in Lustenau Lithografie und Siebdruck vorhanden. Diese Techniken können erlernt werden, um dann selbstständig angewandt zu werden. In der Werkstatt finden regelmäßig Ausstellungen zeitgenössischer Druckkunst und Veranstaltungen zum Thema statt. Das Druckwerk ist Produktionsstätte, Ausstellungsraum und Kommunikationsplattform.

AUSSTELLUNG: KOPFÄHNLICHE

Es werden die wichtigsten Werke mit größeren und kleineren Ähnlichkeiten zu Köpfen gezeigt, die die Sammlung für zeitgenössische Kunst des Landes Vorarlberg zu bieten hat. Diese, in Kooperation mit dem vorarlberg museum entstandene Schau, bietet einen raren wie speziellen Blick auf die Kunst in Vorarlberg.

SONDERVORFÜHRUNGEN

Führungen durch die Werkstatt und Vorführungen in Schriftsatz, Buchdruck, Lithografie und Siebdruck.

HINWEIS_ Besuchen Sie auch Rauchs Radiomuseum und Stickerei – Museum. Archiv.Kommunikation im selben Gebäude.





71 Rauchs Radiomuseum

Hofsteigstraße 21
6890 Lustenau
0664 / 220 90 64



Bewundern Sie Radiogeräte und Grammophone aus der Zeit von 1890 bis 1975. Derzeit befinden sich ca. 800 Geräte in den Ausstellungsräumen, teils wertvolle Sammlerstücke aus der ganzen Welt. Schon seit 1999 ist das Museum öffentlich zugänglich, mit dem Umzug Mitte 2017 wurde die Ausstellungsfläche vergrößert und in die Hände der nächsten Generation übergeben.

AUSSTELLUNG: 1950ER- UND 1960ER-JAHRE

Zu hören ist alles von Bill Haley bis Elvis. Bei diesen Klängen fühlen Sie sich zurückversetzt in die Zeit der 1950er- und 1960er-Jahre, und Erinnerungen werden wach.

KINDERPROGRAMM (AB 18.30 UHR)

Kindern wird gezeigt, wie Oma und Opa früher ferngesehen und Radio gehört haben. Es gibt die verschiedensten Schwarz-Weiß-Fernseher, Radios, Grammophone und noch vieles mehr zu bestaunen. Immer zur halben Stunde können Kinder bei einer Schnitzeljagd durchs Museum die Welt ganz ohne Handy und HD erkunden.

HINWEIS_ Besuchen Sie auch das Druckwerk und Stickerei – Museum.Archiv.Kommunikation im selben Gebäude.

80 Stickerei – Museum.Archiv.Kommunikation (S-MAK)

Hofsteigstraße 21
6890 Lustenau
www.s-mak.at
0660 / 311 15 50



Bis zum Jahr 2015 präsentierte die Vorarlberger Stickereiwirtschaft ihre Geschichte in einer kleinen Dauerausstellung in der Pontenstraße in Lustenau. Nach dem Verkauf der Räumlichkeiten wurden die Exponate der Sammlung per Schenkung der Marktgemeinde Lustenau vermach und ein Prozess für eine Neupräsentation des Themas Stickerei angeregt. Ziel des im Juni 2018 gegründeten Vereins Stickerei – Museum.Archiv.Kommunikation (S-MAK) ist die Darstellung der gesellschaftlich, wirtschaftlich und kulturgeschichtlich interessanten Entwicklung der Stickerei sowie deren Bedeutung heute und in der Zukunft.

PROZESS EINER NEUPRÄSENTATION

Die Entwicklung neuer Präsentationsformen rund um die Stickerei ist in der Startphase, und der Verein freut sich, wenn auch Sie ein Wörtchen und mehr mitreden wollen – auf Pompolusisch, Lustenauerisch oder Hochgermanisch. Kommen Sie, lassen Sie sich ein auf diesen Prozess und feiern Sie den Start in ein besonderes Projekt.



HINWEIS_ Besuchen Sie auch das Druckwerk und Rauchs Radiomuseum im selben Gebäude.

BILD_ © Lukas Hämmerle

72 Rhein-Schauen Museum & Rheinbähne

Höchster Straße 4
6890 Lustenau
www.rheinschauen.at
05577 / 205 39



Werkhof mit Museum, ehemalige Dienstbahn, Technik zum Anfassen und vieles mehr!

AUSSTELLUNG ALPENRHEIN.GESCHICHTE

Das inhaltliche Herzstück bilden die Regulierungsprojekte, die in den drei Staatsverträgen (1892, 1924 und 1954) zwischen Österreich und der Schweiz vereinbart wurden.

ALPENRHEIN.LAND

Die Ausstellung zeigt die typischen Lebensräume im Alpenrheintal, die die Identität des Raumes prägen. Das Entwicklungskonzept Alpenrhein beschäftigt sich seit 2005 mit der Hochwassersicherheit. Das Projekt Rhesi ist die erste große Etappe der Umsetzung.

BAU.KRAFT

Bauen braucht Kraft. Die Ausstellung widmet sich Kraftquellen und zeigt die Entwicklung der Dienstbahn und der Rheinregulierung im Laufe der Zeit.

ALLES DREHT SICH UM DIE DAMPFLOKOMOTIVE

Sie erhalten einen Einblick in das Innere einer Dampflokomotive. Die Dampflokomotive Maffei wird an diesem Abend eingeeheizt und steht für „Führerstandsfahrten“ auf dem Werkhof bereit.

KURZFÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

HINWEIS_ Kleine Bistrotkarte für die hungrigen Gäste.
BILD_ Matthias Rhomberg



74 Schaudepot Höchst

Konsumstraße 36
(bei der Buchhandlung Brunner)
6973 Höchst
www.hoechst.at



Das 2017 eröffnete Schaudepot zeigt Alltagsgegenstände aus dem frühen 20. Jahrhundert aus Höchst, welches damals agrarisch geprägt war. In dieser Zeit blühte in Höchst aber auch die Heimindustrie in Stickerei und Weberei. Das Gebiet des Rheindeltas kennt man heute vor allem als Naturschutzgebiet (mit einer Fläche von 1.972 ha). Im Jahre 1976 hat das Land Vorarlberg durch eine Schutzgebietsverordnung das Naturschutzgebiet Rheindelta unter besonderen Naturschutz gestellt. Davor gab es allerdings Überlegungen zur „industriellen“ Nutzung als Flug- bzw. Schiffshafen, die nur zum Teil umgesetzt wurden.

AUSSTELLUNG: GROSSSCHIFFFAHRTSHAFEN UND FLUGHAFEN

Neue Modelle und alte Pläne – welche nie realisiert wurden – sind für die Besucher/innen sichtbar gemacht.

FILMVORFÜHRUNGEN ÜBER DAS FLIEGEN UND ABSTÜRZEN IM RHEINDELTA (AB 18.00 UHR)

Fortlaufend werden Kurzfilme zum Bomberabsturz und zum Flughangar im Zweiten Weltkrieg gezeigt.

KINDERPROGRAMM

Spannend wird es im Schaudepot Höchst auch für die jüngsten. Ob Flieger zusammenbauen, Puzzles aus alten Fotos basteln oder alte Schriften lesen – Kinder erwartet jedenfalls ein buntes Programm.



DIE BUSLINIE 4 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Feldkirch** führt die Linie 4 über Frastanz nach Nenzing und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

★ FELDKIRCH BAHNHOF

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Feldkirch, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 6 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

- 8 ARTquer Atelieregemeinschaft _____ S. 83
- 86 Vorarlberger Museumswelt _____ S. 84
- 7 ARTENNE _____ S. 85

BUSFAHRPLAN LINIE 4

Station	Location	von	Takt	bis
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	17.50	30 Min.	00.50
Frastanz / ARTquer	8	17.58	30 Min.	00.58
Frastanz / Vlb. Museumswelt	86	18.05	30 Min.	01.05
Nenzing / Kirchgasse	7	18.15	30 Min.	01.15

Station	Location	von	Takt	bis
Nenzing / Kirchgasse	7	17.45	30 Min.	00.45
Frastanz / Vlb. Museumswelt	86	17.55	30 Min.	00.55
Frastanz / ARTquer	8	18.02	30 Min.	01.02
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	18.10	30 Min.	01.10

8 ARTquer Atelieregemeinschaft

Felsenau 11
6820 Frastanz
www.ARTquer.at
05522 / 766 41



ARTquer



ARTquer ist eine Atelieregemeinschaft von besonderen Menschen. Ihre Künstler/innen beteiligen sich am Erhalt der Vielfalt und der Einzigartigkeit, sie befördern und erweitern die Kunst, sie schätzen das Handwerk, sie stehen für Inklusion und Akzeptanz der Arten- und Menschenvielfalt. Tiere sind das Thema ihrer Kunst.

Bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird die Felsenau 11 zum Begegnungs- und Konzertraum sowie Treffpunkt für In- und Outsider. In gemütlicher Atmosphäre kann inspirierende Werkstattluft geschnuppert werden.

MUSIKALISCHES HIGHLIGHT: DIE BAND „UNGIFTED“

Die Musikschule Walgau bietet unter der Leitung von Sängerin Alex Sutter einen feinen Ohrenschnaus. Mit kräftigem Sound, Groove, Swing und Rock 'n' Roll werden die Gäste durch die Nacht begleitet.

KINDERPROGRAMM: DIE SUCHE NACH TIEREN

In der Werkstatt werden einige der geschaffenen Tiere ausgestellt sein, manche vielleicht etwas versteckt. Kinder können sich auf die Suche nach den Tieren machen. Wenn alle Tiere gefunden sind, gibt es eine Belohnung.



HINWEIS_ Getränke für alle Besucher/innen.

86 **Vorarlberger Museumswelt**

Obere Lände 3b
6820 Frastanz
www.museumswelt.com
0676 / 544 09 70



Die Vorarlberger Museumswelt vereint derzeit sechs Museen unter einem Dach. Neben Elektromuseum, Feuerwehrmuseum, Jagdmuseum, Rettungsmuseum und Tabakmuseum ist das erst kürzlich eröffnete Grammophonikum zu besichtigen.

ERÖFFNUNG DES MUSEUMSKINOS (18.00 UHR)

Das zum in Planung befindlichen Foto- und Filmuseum gehörende Museumskino ist ein weiterer Schritt zur Vollendung des Museumskonzeptes. Die Besucher/innen erleben Kinogenuss von anno dazumal! Auf alten Kinomaschinen, teilweise noch mit Lichtbogentechnik, werden nostalgische Filme vorgeführt. Dem Vorführer kann über die Schulter geschaut werden, während der Platz auf alten Holzklappsesseln freisteht. Gepolsterte Kinossessel aus den 1970er-Jahren sind ebenfalls im Museum vorhanden. Das Flair der damaligen Kinowelt lädt zum Verweilen ein!

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Fortlaufend werden die Besucher/innen durch das Museum geführt.



HINWEIS_ Bewirtung.

BILD_ Grammophonikum – Alexander Ess; Jagd- und Tabakmuseum – Archiv Albrecht Schnabel

7 **ARTENNE**

Kirchgasse 6
6710 Nenzing
www.artenne.at
0664 / 73 57 45 14



ARTENNE

Die Artenne ist eine Plattform für Kunst- und Kulturprojekte zu regionalbezogenen Themen.

FILMSKULPTUR

„heimat-made in schlins, ein festiver filmdrehtag“.

Zwei Monate lang hat das Künstlerpaar Bele Marx & Gilles Mussard gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen der Paedakoop Schlins an einem künstlerischen Projekt gearbeitet. Diese Arbeit mündete in einen „festiven Drehtag“ auf der Burgruine Jagdberg. Die Mitarbeiter/innen der Paedakoop und die am Jagdberg ansässigen Flüchtlingsfamilien wurden aktiv miteingebunden. Entstanden sind wunderbare Bilder und Szenen für einen Film, der die Vorstellungen von Heimat aufs Korn nimmt, mit den Vorurteilen spielt und doch eine Antwort gibt auf das, was uns möglicherweise resilient macht. In der Artenne werden die aus dem Projekt entstandenen Filme erstmals als begehbare Filmskulptur inszeniert.

MUSIK UND PERFORMANCE

Performances und musikalische Interventionen um das Thema Heimat.

KINDERPROGRAMM

Gemeinsames Zeichnen an der Zeit-Zeichenmaschine mit dem Künstlerpaar.



BILD_ Architekturfoto Artenne Nenzing: Markus Bstielier, Animation: Bele Marx & Gilles Mussard, Foto: Paedakoop – Martin Moser, Zeichnung: Francisco, Efe und Bele

DIE BUSLINIE 5 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Dornbirn** und dem „**Treffpunkt Museum**“ bei der **Haltestelle Rathaus Dornbirn** führt die Linie 5 über Alberschwende in den Mittleren und Hinteren Bregenzerwald und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

★ TREFFPUNKT MUSEUM – HST. RATHAUS DORNBI RN
 Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 3 und 7.

★ BAHNHOF DORNBI RN
 Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 1, 2, 3 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

55 Mesmers Stall _____ S. 88

★ EGG POSTAMT
 Sie erreichen das EGG Museum, und Sie haben Anschluss an die Linie 5a.

16 EGG Museum _____ S. 89

41 kulturverein bahnhof _____ S. 90

89 Werkraumhaus _____ S. 91

5 Angelika Kauffmann Museum _____ S. 92

87 Wälderbähnle – Remise Bahnhof Bezau _____ S. 93

17 Felder Museum _____ S. 94

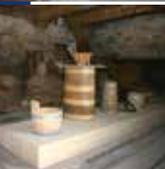
BUSFAHRPLAN LINIE 5

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	17.50	30 Min.	00.50
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.55	30 Min.	00.55
Alberschwende / Dorfplatz	55	18.12	30 Min.	01.12
Egg / Postamt	16	18.20	30 Min.	01.20
Andelsbuch / Zentrum	41, 89	18.25	30 Min.	01.25
Schwarzenberg / Museum	5	18.35	30 Min.	01.35
Bezau / Bahnhof	87	18.50	30 Min.	01.50
Shuttle Bezau–Schoppertau	17	18.00	60 Min.	01.00
Shuttle Schoppertau–Bezau	17	18.30	60 Min.	00.30

Station	Location	von	Takt	bis
Bezau / Bahnhof	87	17.50	30 Min.	00.50
Schwarzenberg / Museum	5	18.05	30 Min.	01.05
Andelsbuch / Zentrum	41, 89	18.15	30 Min.	01.15
Egg / Postamt	16	18.20	30 Min.	01.20
Alberschwende / Dorfplatz	55	18.28	30 Min.	01.28
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	18.45	30 Min.	01.45
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	18.50	30 Min.	01.50

55 Mesmers Stall

Am Dorfplatz
6861 Alberschwende
www.alberschwende.at
05579 / 47 38



Der „Mesmers Stall“ befindet sich neben der Kirche hinter dem Gemeindehaus. Das Stallgebäude der ehemaligen Mesnerpfünde beherbergt im Untergeschoß die Ausstellung „Alte Landwirtschaft – Bauernarbeit vor der Mechanisierung und Motorisierung“. Das Obergeschoß ist jetzt ein Kultursaal mit einzigartigem Ambiente. **G'SCHICHTEN AUS DEM LASTWAGEN UND DER LINIE BREGENZ-WIEN-TEHERAN!**

„Schafföre & -innen“ des Wälder Transportwesens erzählen Vorfälle und „Gschichtle“. Passend dazu wird eine Zeitreise durchs Transportwesen mit Oldtimern und Besonderheiten präsentiert – wie die Linie Bregenz–Wien–Teheran der Firma Eiler in Alberschwende.

INTERVIEW MIT „SCHAFFÖREN“ (18.30, 20.30 UND 22.00 UHR)

Zwischen den Interviewblöcken besteht die Möglichkeit zum „Rios hea“, Geschichten zu erfahren und „Oldies“ zu besichtigen. Übrigens – „Rios“ ist das Wälder Wort für das hochdeutsche „Small Talk“ (ein Schmalgespräch).

FÜHRUNGEN ZUR AUSSTELLUNG

Während des ganzen Abends zur „Alten Landwirtschaft“.

HINWEIS_ Zünftige Wälder Naschereien!

16 EGG Museum

Pfarrhof 5
6863 Egg
www.eggmuseum.at
0664 / 112 43 41

EGG.museumvm



Das EGG Museum wurde 1904 gegründet und ist somit das älteste Talschaftsmuseum Vorarlbergs. Es befindet sich im 1899 errichteten ehemaligen Schul- und Gemeindehaus von Egg.

AUSSTELLUNG: „STERBSTUND“

Rita Bertolini (geb. 1966, gest. 2017 in Egg) befasste sich aufgrund ihrer Krankheit mit dem Brauchtum und den Ritualen des Sterbens von früher bis heute. „Stirbt der Tod aus“, fragte sich Rita, „oder wird er unsichtbar durch die Verdrängung in Hospize?“ Immer schon hat die Menschen der Zustand zwischen Tod und Bestattung beunruhigt und verstört. Früher gab es klare, durch die katholische Kirche und die Gesellschaft vorgegebene Rituale, die es zu befolgen galt, die aber auch als Lebensstütze erkennbar waren (Auszüge aus dem Buch „Sterbstund“).

Tauchen Sie ein in eine besondere und faszinierende Welt der Bilder und Bräuche zur „Sterbstund“, vor der jeder von uns einmal stehen wird.

FÜHRUNGEN FÜR ERWACHSENE & KINDER (AB 18.00 UHR)

Das Museumsteam führt die Besucher/innen durch die Ausstellung. Kinder werden besonders sensibel in das Thema eingeführt und bekommen kindgerechte Bilder und Gegenstände erklärt.

BILD_ (1) Barbara Hammerer, (2) Bregenzerwald Archiv, (3) Rita Bertolini

41 kulturverein bahnhof

Hof 347
6866 Andelsbuch
www.bahnhof.cc

bahnhof

Der Bahnhof steht für Ankommen und Aufbruch, er bietet Raum für neue Einflüsse aus aller Welt und dient als Plattform für fruchtbaren Austausch. Am Zug der Zeit wird hier die künstlerische Vielfalt auf regionaler und internationaler Ebene repräsentiert.

ARMIN RUPPRECHTER: „KOMPLIZIERT REDUZIERT“

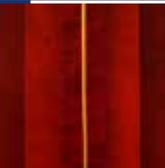
Unter dem Titel „Kompliziert reduziert“ zeigt Armin Rupprechter eine Auswahl neuer Arbeiten. Komplexe Auseinandersetzungen mit Farbgebung, Licht, Material- und Oberflächenbeschaffenheit reduzieren sich letztlich auf die schlichte Bewegung, eine mehr oder weniger minimale Form. Einfache Linien und Umrisse: Eine Rille oder nur ein Strich, krumm oder gerade, stellen die Bewegungen dar und formen eine Einheit mit dem farnefrohen konstruktiven Hintergrund.

KÜNSTLERGESPRÄCH UND FÜHRUNG (AB 18.00 UHR)

Der Künstler Armin Rupprechter führt persönlich durch die Ausstellung.

HINWEIS_ Musikalische Intervention von Isabella Fink (Cello).

BILD_ kulturverein bahnhof, Gerhard Klockler



89 Werkraumhaus

Hof 800
6866 Andelsbuch
www.werkraum.at
05512 / 263 86



werkraum
Bregenzerwald

Das Werkraumhaus wurde vom Schweizer Architekten Peter Zumthor entworfen und von den Handwerksbetrieben des Werkraums Bregenzerwald gebaut. Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischem Handwerk und Baukultur ist der Themenschwerpunkt unterschiedlicher Ausstellungen und Veranstaltungen auf internationalem Niveau. Die Erzeugnisse aus den regionalen Werkstätten begründen den Weltruf des Bregenzerwälder Handwerks.

FINISSAGE: „ALPHABET DES LEBENS – LERNWERKSTATT NATUR“

Welche Gestaltungsprinzipien finden sich in der Natur, und wie kann man von der Natur lernen, ressourceneffizient und nachhaltig zu gestalten, zu produzieren und zu wirtschaften? Bewährte Strategien und Muster werden beispielhaft am Ökosystem eines Baumes untersucht und die Methode der Biomimikry anhand alltäglicher und innovativer Anwendungen vorgestellt.

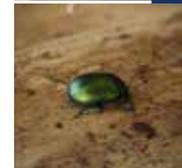
FAMILIENWORKSHOP MIT [KAT]ALAB (AB 18.00 UHR)

Groß und Klein können in der Lernwerkstatt der Ausstellung einfache und mit dem eigenen Handy kompatible Mikroskope bauen und damit Naturpräparate erkunden. Wissenschaft, Handwerk und Design zum Anfassen und Mitmachen!

FÜHRUNGEN (18.00, 20.00 UND 22.00 UHR)

BILD_ (1) Werkraum, Peter Loewy, (2) Alphabet des Lebens, Matthias Dietrich,

(3) Alphabet des Lebens, Werkraum, (4) Mikroskop, Elisabeth Kopf



5 Angelika Kauffmann Museum

Brand 34
6867 Schwarzenberg
www.angelika-kauffmann.com
05512 / 264 55



Von außen unsichtbar enthält das im Kern über 450 Jahre alte Kleberhaus im ehemaligen Stadel einen modernen Museumstrakt. Darin werden wechselnde Ausstellungen mit Originalwerken der berühmten Malerin gezeigt.

„ER IST WER. MÄNNERPORTRÄTS VON ANGELIKA KAUFFMANN“

Angelika Kauffmann hat zahlreiche Persönlichkeiten ihrer Zeit porträtiert. Die Ausstellung spürt den Biografien der dargestellten Männer nach und stellt Fragen zum Sehen und Gesehenwerden im 18. Jahrhundert, zu Berühmtheit, Macht, Mode und Lebenskunst. Schnappschuss oder genaue Beobachtung? Das Schulprojekt des Museums zeigt, dass ein gelungenes Porträt mehr als nur einen Moment festhält.

FÜHRUNGEN ZUR AUSSTELLUNG (AB 18.00 UHR)

PERFORMANCE „STILL SITZEN“ (AB 18.40 UHR)

Ein Schulprojekt von Jugendlichen zum Thema Porträt.

„HEIMARBEIT. WIRTSCHAFTSWUNDER AM KÜCHENTISCH“

Unter dem Titel „I säg all, ma heat vrgessa höra schaffa ...“ finden Kurzlesungen von Erinnerungstexten aus dem Arbeitsleben der vergangenen 60 Jahre statt. Texte können auch mitgebracht werden. Elfi und Barbara unterhalten mit Musik und Gesang.

**HINWEIS_ Kaffee und Kuchen laden zum Verweilen ein!
Nur der neue Trakt des Museums ist barrierefrei.**

BILD_ (1) Adolf Bereuter, (2) Schulprojekt; Marion Hirschbühl, (3) Er ist wer. Ausstellung und Jugend; Marion Hirschbühl, (4) Edith Ulmer



87 Wälderbähnle – Remise Bahnhof Bezau

Bahnhof 147
6870 Bezau
www.waelderbaehnle.at
0664 / 466 23 30



Das Wälderbähnle, ein mit allen Sinnen erlebbares Museum, das mit originalen und funktionstüchtigen Objekten die verschiedenen historischen Phasen der Bregenzerwaldbahn seit der Eröffnung im Jahr 1902 bis zur Einstellung 1980 im Gleichklang der damaligen Zeit nicht nur ausstellt, sondern in voll funktionsfähigem Zustand für die Besucher/innen erlebbar macht, nimmt die Gäste mit auf eine sinnliche Reise, so wie diese unsere Eltern, Großeltern und Urgroßeltern erlebt haben. Außerdem präsentiert sich das Wälderbähnle heute als vernetzter kultureller Treffpunkt der Region.

PRÄSENTATION HISTORISCHER BAHNFahrZEUGE

Dampf- und Diesellokomotiven der verschiedenen Epochen mit Führungen durch die Remise.

AUSSTELLUNG

Ausstellung von Bildern zur Wälderbahn seit 1902.

GESPRÄCHE (20.15 UND 22.00 UHR)

Live-Interviews mit Zeitzeugen zu in der guten alten Zeit Erlebtem bei der Wälderbahn in der Remise.

„FAHR MA NO A KLÄLE ...“

Fahrt mit dem Wälderbähnle von Bezau nach Schwarzenberg und zurück.

Fahrt 1: Bezau ab 19.00 Uhr, Schwarzenberg an 19.23 Uhr

Fahrt 2: Schwarzenberg ab 19.40 Uhr, Bezau an 20.00 Uhr



17 Felder Museum

Unterdorf 2b
6886 Schoppernau
www.schoppernau.bvoe.at
05515 / 21 13-0



Franz
Michael
Felder
Museum



Das Museum ist dem Schoppernauer Bauern, Schriftsteller, Sozialreformer und Politiker Franz Michael Felder (1839–1869) gewidmet. Es feiert dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen.

VORTRAG: „DIE SCHOPPERNAUER HALBBARBAREN“

Der Streit um den Bau des Felder-Denkmal 1874–1876 schlug weit über Schoppernau hinaus Wellen. Der Ortspfarrer Johann Georg Rüscher, der Felder schon zu Lebzeiten heftig bekämpft und als „Freimaurer“ und „Ketzer“ beschimpft hatte, wehrte sich mit allen Mitteln dagegen. Schlussendlich wurde 1875 das Denkmal auf dem Friedhof aufgestellt. Der Denkmalstreit und das Verhalten von Pfarrer Rüscher und seinen Anhängern führten dazu, dass bei den Gemeinderatswahlen 1876 wieder der frühere liberale Vorsteher Anselm Albrecht zum Bürgermeister gewählt wurde. Ein spannendes Kapitel aus der Schoppernauer Ortsgeschichte, das zeigt, zu welchen Konflikten religiöser Fanatismus führen kann.

FÜHRUNGEN

Zum Felder-Wohnhaus und zum Denkmal beim Friedhof.

VORTRAG UND MUSEUMSKURATOREN-LESUNG (21.00 UHR)

Dr. Ulrike Längle referiert zum Felder-Denkmalstreit und Lesung zu Felder von Mag. Burkhard Wüstner.

STREICKERKOLLEKTIV „MESSIS CELLOGRUPPE“

Musikalisches unter der Leitung von Evelyn Fink-Mennel.

HINWEIS Schoppernauer Volksschüler/innen haben einen Beitrag zu Franz Michael Felder kreiert.



Grifflose Möbel

Reduzierte Formensprache und klare Linien bestimmen heute die Gestaltung der Wohnräume – besonders in der Küche. Blum greift den puristischen Grifflos-Trend auf und verbindet Form und Funktion gekonnt miteinander.

DIE BUSLINIE 5A UND IHRE STATIONEN

Die Linie 5a führt von Riefensberg über Hittisau nach Egg. In Egg kann in die Linie 5 umgestiegen werden. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen:

- 36 Juppenwerkstatt Riefensberg _____ S. 97
- 1 Alpnereimuseum Hittisau _____ S. 98
- 22 Frauenmuseum Hittisau _____ S. 99

★ EGG POSTAMT

Sie erreichen das EGG Museum, und Sie haben Anschluss an die Buslinie 5.

- 16 EGG Museum _____ S. 89

BUSFAHRPLAN LINIE 5A

Station	Location	von	Takt	bis
Riefensberg / Juppenwerkstatt	36	17.50	30 Min.	00.50
Hittisau / Dorfplatz	1, 22	18.06	30 Min.	01.06
Egg / Postamt	16	18.20	30 Min.	01.20

Station	Location	von	Takt	bis
Egg / Postamt	16	17.50	30 Min.	00.50
Hittisau / Dorfplatz	1, 22	18.04	30 Min.	01.04
Riefensberg / Juppenwerkstatt	36	18.20	30 Min.	01.20

36 Juppenwerkstatt Riefensberg

Dorf 52
6943 Riefensberg
www.juppenwerkstatt.at
05513 / 83 56-15

Juppenwerkstatt
Riefensberg

AUSSTELLUNG: „BEWAHREN UND ERNEUERN. BREGENZERWÄLDER FRAUEN- UND MÄNNERTRACHTEN“

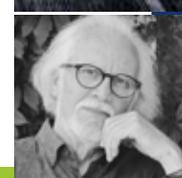
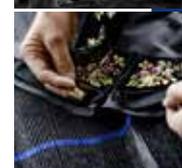
Es waren Blasmusikvereine, die im 20. Jahrhundert den Auftakt für die Erneuerung der Bregenzerwälder Männertracht machten. Seit den 1960er-Jahren tragen alle Kapellen der Talschaft Tracht. Ein Wälder Dimdl einzuführen stieß aber jahrzehntelang auf Widerstand.

AUSSTELLUNG: „RINDENKLEID. HUGO ENDER. ZEICHNUNGEN UND HOLZSCHNITTE“

Hugo Ender hat ein Faible für Bäume. Sie inspirieren sein künstlerisches Tun schon seit vielen Jahren. Was ihn fasziniert, ist ihre Vielgestaltigkeit. In seinen neuesten Arbeiten sind keine Bäume als Ganzes zu sehen. Vielmehr beschäftigt er sich darin mit den Details ihres Rindenkleids. Der Künstler ist anwesend.

SONDERPROGRAMM (18.00–00.00 UHR)

Neben einer moderierten Trachtenschau werden die Gäste in die Kunst der Juppenstofferzeugung eingeführt. Gearbeitet wird auf über 100 Jahre alten Maschinen. Ein Schwerpunkt gilt dem für die Juppenherstellung benötigten Kunsthandwerk, das live erlebt werden kann.



1 Alpsennereimuseum Hittisau

Platz 187
6952 Hittisau
www.hittisau.at
05513 / 62 09-50



Das Alpsennereimuseum ist eine funktionsfähig eingerichtete historische Alpsennküche, die Arbeitsweise und Gerätschaften der Käseherstellung und Milchverarbeitung der letzten 200 Jahre im Bregenzerwald zeigt.

KÄSEHERSTELLUNG FRÜHER UND HEUTE

Erfahren Sie mehr über die Käseherstellung von früher und heute. Die Käsemeister geben allen Besucher/innen einen umfangreichen Einblick in die Welt des Käsemachens.

FILMVORFÜHRUNGEN

Ein Film zeigt anschaulich, wie Käse heutzutage produziert wird, und vermittelt viel Wissenswertes rund um das Thema.

MUSIK

Handorgel-Spieler begleiten die Gäste musikalisch durch die Nacht.



HINWEIS_ Köstlichkeiten zum Probieren aus der Hittisauer Sennerei!
BILD_ Tourismus Hittisau

22 Frauenmuseum Hittisau

Platz 501
6952 Hittisau
www.frauenmuseum.at
05513 / 62 09-30



Das einzige Frauenmuseum Österreichs macht das Kulturschaffen von Frauen sichtbar und thematisiert Frauengeschichte.

PFLEGE DAS LEBEN. BETREUUNG * PFLEGE * SORGEKULTUR

Pflege und Betreuung gehen uns alle an. Sie betreffen alle Altersstufen und Gesellschaftsschichten. Pflegearbeit wird zum überwiegenden Teil von Frauen geleistet – auch als Gepflegte stellen Frauen statistisch die Mehrheit. Die Ausstellung ist eine kulturhistorische und gesellschaftspolitische Annäherung und widmet sich der Kulturgeschichte der Pflege. Die Sammlung von Maria Hagleitner liefert wertvolle Exponate. Gleichzeitig untersucht das „Erinnerungslexikon Pflegekultur“ von Ines Agostinelli persönliche Erfahrungen und kollektive Erinnerungen. Zahlreiche Kunstwerke kommentieren und vertiefen Themen wie Demenz, 24-Stunden-Pflege oder das Altern.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: „GIRLSTORY 2*0“ (20.00 UHR)

In der Ausstellung geht es um Körper- und Rollenbilder, Ausbildung, Arbeit, Gewalt und darum, was sich seit den 1990er-Jahren an der Situation von Mädchen verändert hat. In Kooperation mit dem Verein Amazone, Bregenz.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Fortlaufend finden Führungen durch die Ausstellung statt.

HINWEIS_ Cocktailbar geöffnet!

BILD_ (1) Ines Agostinelli; Ausstellungsansicht, (2) Lutz Werner; Ausstellungsansicht, (3) Verein Amazone: GIRLstory 2*0



DIE BUSLINIE 6 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Feldkirch** führt die Linie 6 über Feldkirch Bifang zu allen teilnehmenden Kultureinrichtungen in Liechtenstein und retour. Sie erreichen folgende Häuser und Bahnhöfe:

★ FELDKIRCH BAHNHOF

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Feldkirch, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 4 und 7 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

★ FELDKIRCH BUSPLATZ

Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Feldkirch.

57	Motorradmuseumsverein Feldkirch	S. 102
39	Küefer-Martis-Huus	S. 103
70	Pfrundbauten Eschen	S. 104
40	Kulturhaus Rössle	S. 105
66	MuseumMura	S. 106
14	domus	S. 107
46	Kunstmuseum Liechtenstein	S. 108
48	Kunstraum Engländerbau	S. 109
51	Liechtensteinisches Landesmuseum	S. 110
28	Gasometer – Kulturzentrum der Gemeinde Triesen	S. 111
4	Alter Pfarrhof	S. 112

BITTE REISEPASS NICHT VERGESSEN!



BUSFAHRPLAN LINIE 6

Station	Location	von	Takt	bis
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	17.50	30 Min.	00.50
Feldkirch / Busplatz	Fußroute Feldkirch	17.53	30 Min.	00.53
Feldkirch / Bifang	57	17.57	30 Min.	00.57
Rugell / Küefer-Martis-Huus	39	18.06	30 Min.	01.06
Eschen / Kohlplatz	70	18.16	30 Min.	01.16
Mauren / Post	40	18.18	30 Min.	01.18
Schaanwald / MuseumMura	66	18.21	30 Min.	01.21
Schaan / Zentrum	14	18.31	30 Min.	01.31
Vaduz / Kunstmuseum	46, 48, 51	18.37	30 Min.	01.37
Triesen / Sonnenkreisel	28	18.42	30 Min.	01.42
Balzers / Alter Pfarrhof	4	18.48	30 Min.	01.48

Station	Location	von	Takt	bis
Balzers / Alter Pfarrhof	4	17.50	30 Min.	00.50
Triesen / Sonnenkreisel	28	17.57	30 Min.	00.57
Vaduz / Kunstmuseum	46, 48, 51	18.03	30 Min.	01.03
Schaan / Zentrum	14	18.09	30 Min.	01.09
Schaanwald / MuseumMura	66	18.19	30 Min.	01.19
Mauren / Post	40	18.22	30 Min.	01.22
Eschen / Kohlplatz	70	18.24	30 Min.	01.24
Rugell / Küefer-Martis-Huus	39	18.34	30 Min.	01.34
Feldkirch / Bifang	57	18.43	30 Min.	01.43
Feldkirch / Busplatz	Fußroute Feldkirch	18.47	30 Min.	01.47
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	18.50	30 Min.	01.50

57 **Motorradmuseumsverein Feldkirch**

Bifangstraße 39
6800 Feldkirch
www.puch-museum.com
05522 / 416 82



Ein Hobby wurde zur Leidenschaft, und so gründeten Elmar Wehinger und Martin Rauch das erste Feldkircher Motorradmuseum. Unzählige Motorräder haben die zwei in den letzten Jahrzehnten gesammelt, liebevoll restauriert und wieder fahrtüchtig gemacht. Tauchen Sie ein in diese faszinierende Welt und erleben Sie vergangene Zeiten.

NEUES LEBEN IN ALTEN MASCHINEN

Neben Puch-Motorrädern ab dem Jahr 1923 werden Uraltfahrräder ab 1885 und Puch-Motoren ab 1903 in Ein- und Zwei-Zylinder-Ausführung vorgestellt.

SONDERAUSSTELLUNG

Österreichische Vorkriegsmotorräder und Motoren von fast vergessenen Firmen der 1920er- und 1930er-Jahre.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

In ausführlichen Führungen wird das Museum vorgestellt. Natürlich erzählt dabei jedes Fahrzeug seine eigene Geschichte.

SPEZIELL FÜR KINDER (AB 19.00 UHR)

Zu jeder vollen Stunde werden bei trockenem Wetter Fahrten mit dem Motorradbeiwagen für Kinder angeboten.

HINWEIS_ Die Vereinsmitglieder sorgen für Speisen und Getränke.

BILD_ (1) Delta Gnom 1928, (2) Puch 800, (3) B. und H. 1908, (4) Puch LM



39 **Küefer-Martis-Huus**

Gießenstraße 14
FL-9491 Ruggell
www.kmh.li
+423 / 371 12 66



Das Küefer-Martis-Huus ist das Museum und Kulturzentrum der Gemeinde Ruggell. Der Museumsteil befindet sich im 300 Jahre alten, denkmalgeschützten Wohnhaus. In den ehemaligen Wohnräumen und im neu errichteten Kulturtenn werden Kunstausstellungen und Ausstellungen zu regionalgeschichtlichen Themen gezeigt.

VISARTE.LICHTENSTEIN: TRIENNALE 2018

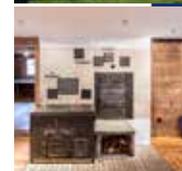
Im Rahmen der 2. Triennale von visarte.lichtenstein sind Arbeiten von Barbara Bühler, Hanni Schierscher und Adam Glinski zu sehen, die sich fotografisch, bildnerisch und textlich mit dem Thema „außen und innen – Schwellen und Grenzen“ auseinandersetzen. Am Anfang stehen Fragen: Was trennt die Innenwelt von der Außenwelt? Sind Grenzen identitätsstiftende Elemente? Braucht es Grenzen als ästhetische Leitlinie, als Rahmen zum Bild? Beschützen oder bedrohen sie uns? Am Ende stehen keine Antworten: Kunst gestaltet Grenzen, sucht nach Wegen ihrer Überwindung, zeigt das Scheitern solcher Überwindungsversuche, sie transformiert Grenzen oder kehrt sie in ihr Gegenteil, ins Offene.

FÜHRUNGEN UND GESPRÄCHE (AB 18.00 UHR)

Die anwesenden Künstler/innen führen durch die Ausstellung.

HINWEIS_ Musikalische Einlagen und Bewirtung.

BILD_ Ernst Malin, Petra Rainer



70 Pfrundbauten Eschen

Heragass 2
FL-9492 Eschen
www.eschen.li
+423 / 377 50 10



Im Zentrum von Eschen sind die Pfrundbauten, ein historisches Gebäude, dessen Geschichte bis ins 14. Jahrhundert zurückreicht, ein Ort für kulturelle und gesellschaftliche Begegnungen.

VISARTE.LIECHTENSTEIN: TRIENNALE 2018

Im Rahmen der liechtensteinweit stattfindenden Triennale von visarte.liechtenstein werden auch die Pfrundbauten besonders bespielt.

KONZERT (20.00 UHR)

Genießen Sie ein Gitarrenkonzert der Extraklasse. Auf drei Ebenen in der Ausstellung verzaubert der Gitarrist Ulrich Huemer, vielfacher Preisträger bei Wettbewerben in der Schweiz und Österreich, die Besucher/innen mit seiner Musik.

BESONDERE FEUERSHOW (AB 00.00 UHR)

Mit einer Feuershow ganz ohne Pyrotechnik begeistert der Schreiner Hansjakob Tinner die Besucher/innen um Mitternacht. Schließen Sie den Besuch der „ORF-Lange Nacht der Museen“ doch mit diesem ganz besonderen Highlight ab.



BILD_ZVK

40 Kulturhaus Rössle

Peter-und-Paul-Straße 43
FL-9493 Mauren
www.kulturhaus.li
+423 / 377 10 34



Das denkmalgeschützte Kulturhaus ist ein Ort der Begegnung, an dem ein breit gefächertes Kulturprogramm angeboten wird.

AUSSTELLUNG: „EIN HAUS, FÜNF WELTEN“

Die Welt von Evi Kunkel stellt die Natur in den Mittelpunkt: Waldgespräche, Wasserwesen und Steine. Die Künstlerin baut sich einen privaten Kosmos, aus dem heraus sie ihre Werke gestaltet. Lilian Hasler thematisiert mit ihrer Installation das Fremde und Eigene. Im Keller setzt sich Gertrud Kohli mit dem kulturellen Gedächtnis und einem Widerhall auf Kunst- und Zeitgeist in Form von Bildobjekten und erlebbaren Installationen auseinander. Helga Wiedmann fragt sich, ob sich Räume um uns bewegen oder wir uns mit ihnen. Die Installation von Karin Ospelt bezieht sich auf das Anliegen der Sensibilisierung für das Alltägliche und zugleich das unspektakulär Transzendente.

LICHTINSTALLATION „HALT NICHT, WEITER“

Die Künstlerin Patricija Gilyte und der Künstler Stoph Sauter setzen mittels Lichtinstallationen besondere Akzente zur „ORF-Lange Nacht der Museen“.

KURZKONZERTE (20.00 UND 22.00 UHR)

Die Gruppe „Kassi Opeia“ lädt zur musikalischen Auszeit.



HINWEIS_ Bewirtung mit kleinen Köstlichkeiten!

BILD_ Barbara Bühler, Basel

66 **MuseumMura**

Industriestraße 28
FL-9486 Schaanwald
www.museummura.li
+423 / 373 27 15



Das MuseumMura der Gemeinde Mauren, das vielfältigste Dorfmuseum Liechtensteins mit rund 10.000 Ausstellungsstücken, gibt Einblicke in das Dorfleben vergangener Zeiten. Im Zentrum der Ausstellung stehen Einrichtungsgegenstände aus Küchen, Stuben, Schlafzimmern und Vorratsräumen, die zeigen, wie unsere Vorfahren ihren Alltag mit bescheidenen Mitteln zu bewältigen hatten. Daneben bilden auch zahlreiche Geräte und Hilfsmittel aus der Land- und Forstwirtschaft einen Schwerpunkt der Sammlung, in der zudem komplette Handwerks- und Gewerbebetriebe, ein Friseursalon und Krämerladen sowie ein Schulzimmer eingerichtet sind. Technische Raritäten ergänzen die Ausstellung zu einer sehenswerten Dokumentation mit einem unvergesslichen Einblick in die Vergangenheit.

„ALLES IM DORF – KLEINGEWERBE VOR 100 JAHREN“

Die Ausstellung widmet sich den zahlreichen kleinen Gewerbebetrieben, die zwischen 1880 und dem Zweiten Weltkrieg in Mauren entstanden.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Durch die Ausstellung mit anschließender Verköstigung.

KINDERPROGRAMM: ARVENSPÄNE HOBELN (AB 18.00 UHR)

Mit dem Hobel können Kinder das Hobeln versuchen. Die duftenden Arvenspäne dürfen in der bereitgestellten Papiertasche mitgenommen werden.

BILD_MuseumMura

14 **domus**

Rathaus, Landstraße 19
FL-9494 Schaan
www.domus.li
+423 / 237 72 80



Die Gemeinde Schaan präsentiert im domus Wechselausstellungen zu aktuellen und historischen Themen. Regelmäßig kann in den vier großen Räumen auch aktuelle zeitgenössische Kunst erlebt werden.

VISARTE.LIECHTENSTEIN: TRIENNALE 2018 „O.T.T.O“

Barbara Geyer, Beate Frommelt, Arthur Jehle und Eckhard Wollwege nehmen das Publikum mit unterschiedlichsten Medien – von der Camera obscura über die Malerei, Skulptur bis hin zu räumlichen Assemblagen sowie Zeichnungen – mit auf eine Entdeckungs- und Forschungsreise durch die Galerie.

„O.T.T.O“ – Der rätselhafte Titel bezieht sich auf einen Begriff aus der Alchemie, der Lehre von den Eigenschaften der Stoffe und ihren Reaktionen. Eine alchemistische Reaktion ist bei dieser Ausstellung somit nicht ausgeschlossen.

FÜHRUNGEN & KÜNSTLERGESPRÄCH

Es finden laufend Führungen durch die Ausstellung statt, und die Künstler/innen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

HINWEIS_ Künstlersnacks (kleine Köstlichkeiten, ästhetische Genusshappen, leckere Pulverfässer u. v. m.) erwarten die Besucher/innen.

46 Kunstmuseum Liechtenstein

Städtle 32
FL-9490 Vaduz
www.kunstmuseum.li
+423 / 235 03 00

KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN



Das Kunstmuseum Liechtenstein ist das Museum internationaler moderner und zeitgenössischer Kunst in Vaduz. Seit 2015 ist es um das Ausstellungsgebäude der Hilti Art Foundation erweitert.

AUSSTELLUNGEN: INTERNATIONAL UND REGIONAL

Dem aus Russland stammenden Künstler Yuri Albert (*1959) ist eine umfassende Einzelausstellung gewidmet. Kritisch und zugleich (selbst-)ironisch untersucht er in seinen Arbeiten den Status von Kunst. Die Hilti Art Foundation zeigt 36 herausragende Werke von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwart, während die Präsentation von visarte.liechtenstein im Seitenlichtsaal einen Einblick ins aktuelle Liechtensteiner Kunstschaffen gibt.

SPRITZTOUREN (AB 18.00 UHR)

Auf unerwarteten Führungsrouten durch die Ausstellungen, jeweils zur vollen Stunde.

IPAD-STATION FÜR ERWACHSENE UND KINDER (18.00–23.00 UHR)

Mit „Brushes“ auf dem iPad Kunstwerke übermalen, bearbeiten und verändern. Und dann ausdrucken, pinnen, sharen, posten und mitnehmen!

HINWEIS_ Nachtstudio (im Obergeschoß) – der Treffpunkt für das „ORF-Lange Nacht der Museen“-Programm.

BILD_ (1) Kunstmuseum Liechtenstein mit Hilti Art Foundation, Foto: Barbara Bühler, (2) Yuri Albert, Detail aus der Serie Elitär-demokratische Kunst (für Taubstumme), 1988 © Yuri Albert, (3) Bildbetrachtung in der Ausstellung der Hilti Art Foundation, Foto: Eddy Risch, (4) visarte.liechtenstein Triennale 2018

48 Kunstraum Engländerbau

Städtle 37
FL-9490 Vaduz
www.kunstraum.li
+423 / 233 31 11



KUNSTRAUM
Engländerbau

Der Kunstraum Engländerbau ist eine Plattform für das zeitgenössische Kunstschaffen der Region. Er ist ein Ort der Begegnung und macht durch seine Offenheit und den lebendigen Ausstellungsbetrieb Kunst in einer großen Vielfalt erlebbar.

VISARTE.LIECHTENSTEIN: TRIENNALE 2018

Im Rahmen der Werkschau des Liechtensteiner Berufsverbandes zeigen sieben Künstlerinnen und Künstler neue Arbeiten. Malerei, Druckgrafik, Fotografie und Objekte bilden die Schwerpunkte. Die gestische Malerei von Martin Frommelt und Hansjörg Quaderer ist im Archaischen verankert. Eliane Schädler und Adam Vogt schaffen illustrative Bilder, die fiktive Welten abbilden. Carol Wyss untersucht mittels Druckgrafik und Fotografie das menschliche Skelett als Alphabet des Lebens. Flucht und Neuanfang thematisiert eine Objektgruppe aus Flachs und Pergament von Ursula Batliner. Evelyne Bermann verleiht durch ihre Peanuts einem Massenprodukt der Natur Bedeutung. Als Kuratorin wirkt Dagmar Streckel.

FÜHRUNGEN (18.00–22.00 UHR)

Kurzführungen durch die Kunstschaffenden, alle 30 Minuten oder nach Bedarf.



51 Liechtensteinisches Landesmuseum

Städtle 43
FL-9490 Vaduz
www.landmuseum.li
+423 / 239 68 30



Die Dauerausstellung des Landesmuseums thematisiert in über 40 Räumen die vielfältige Kultur- und Landesgeschichte sowie Naturkunde des Fürstentums Liechtenstein.

Die Sonderausstellung „Eleganz und Genießen – Alltagsleben, Weisheiten und Kunst in der chinesischen Kultur“ führt in die einzigartige Kultur Chinas ein. Sie präsentiert Kunstwerke aus der Zeit der Ming- und Qing-Dynastie sowie von Künstlerinnen und Künstlern des 20. Jahrhunderts, wie Qi Baishi, Li Ke’ran und Guan Liang und thematisiert u. a. chinesische Landschaften, Pflanzen und Tiere, alte Sitten und Gebräuche, chinesisches Alltagsleben, die Welt der Literaten, Tierkreiszeichen, Taoismus und Buddhismus. Die Werke stammen aus der Sammlung der Kunstakademie Peking und sind in dieser Zusammenstellung erstmalig außerhalb Chinas zu sehen.

FÜHRUNGEN (19.00, 20.30 UND 22.00 UHR)

Erfahren Sie mehr bei den Führungen durch die Sonderausstellung „Eleganz und Genießen – Alltagsleben, Weisheiten und Kunst in der chinesischen Kultur“.

KINDERPROGRAMM: MUSEUMSRALLYE (AB 18.00 UHR)

„Mit Mus Musculus durchs Museum“ zum selbstständigen Kennenlernen der Dauerausstellung!

HINWEIS_ Stärken Sie sich in der Cafeteria mit einem chinesischen Gericht.
„S’hät, solang’s hätt!“



28 Gasometer – Kulturzentrum der Gemeinde Triesen

Dorfstraße 24
FL-9495 Triesen
www.gasometer.li
+423 / 393 50 80

Der Gasometer ist das Kulturzentrum Triesens und befindet sich auf dem architektonisch reizvollen Areal der ehemaligen Baumwollweberei aus dem Jahr 1863. Im vielseitigen Programm findet man Kunst- und Thementausstellungen, Veranstaltungen und weitere kulturelle Angebote.

UTOPIEN – SPEKULATIONEN – ERINNERUNGSTÜCKE – BESTANDSAUFNAHMEN

Die 2. Triennale von visarte.lichtenstein zeigt derzeit in mehreren Häusern einen Einblick in das aktuelle Schaffen zeitgenössischer Liechtensteiner Künstler/innen. Im Gasometer stellen aus: FauZie As’Ad, Ingrid Delacher, Anna Hilti, Dagmar Islitzer-Frick, Arno Oehri und Luigi Olivadoti. Die Künstler/innen sind anwesend.

TUMBLEWEED „THE GYRE“ (21.00 UHR)

Tanzplan Ost ist im Rahmen des Tanzfestivals mit einer Produktion bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ mit dabei.

KURZFÜHRUNG (19.00 UND 22.00 UHR)

Die Künstler/innen führen durch die Ausstellung.



HINWEIS_ Getränke und Snacks an der Gasometer-Bar!

BILD_ Gasometer, Tanzplan Ost

4 Alter Pfarrhof



Egerta 11
FL-9496 Balzers
+423 / 384 01 40



Im Alten Pfarrhof befindet sich das Kulturzentrum von Balzers. Das Areal stellt mit dem barocken alten Pfarrhaus und dem alten Pfarrstall ein einmaliges Ensemble in Liechtenstein dar. Es werden regionale bezogene Wechselausstellungen gezeigt und Raum für kulturelle Anlässe unterschiedlichster Art geboten.

VISARTE LIECHTENSTEIN: TRIENNALE 2018

In Zusammenarbeit mit visarte.liechtenstein, dem Berufsverband bildender Künstler/innen Liechtensteins, wird in acht Kulturhäusern ein Einblick in das aktuelle zeitgenössische Kunstschaffen in Liechtenstein gewährt. Im Alten Pfarrhof Balzers zeigen Helena Becker, Hermy Geissmann, Ruth Gschwendner-Wölfle, Patrick Kaufmann, Andy Oesch und Martin Walch unter dem Motto „(Neue) Saha git’s“, welche neuen Werke sie entwickelt haben, teils in direkter Auseinandersetzung mit dem Alten Pfarrhof. Mit dabei Geistiges, Verblüffendes und Inspirierendes!

KURZFÜHRUNGEN (18.00–23.00 UHR)

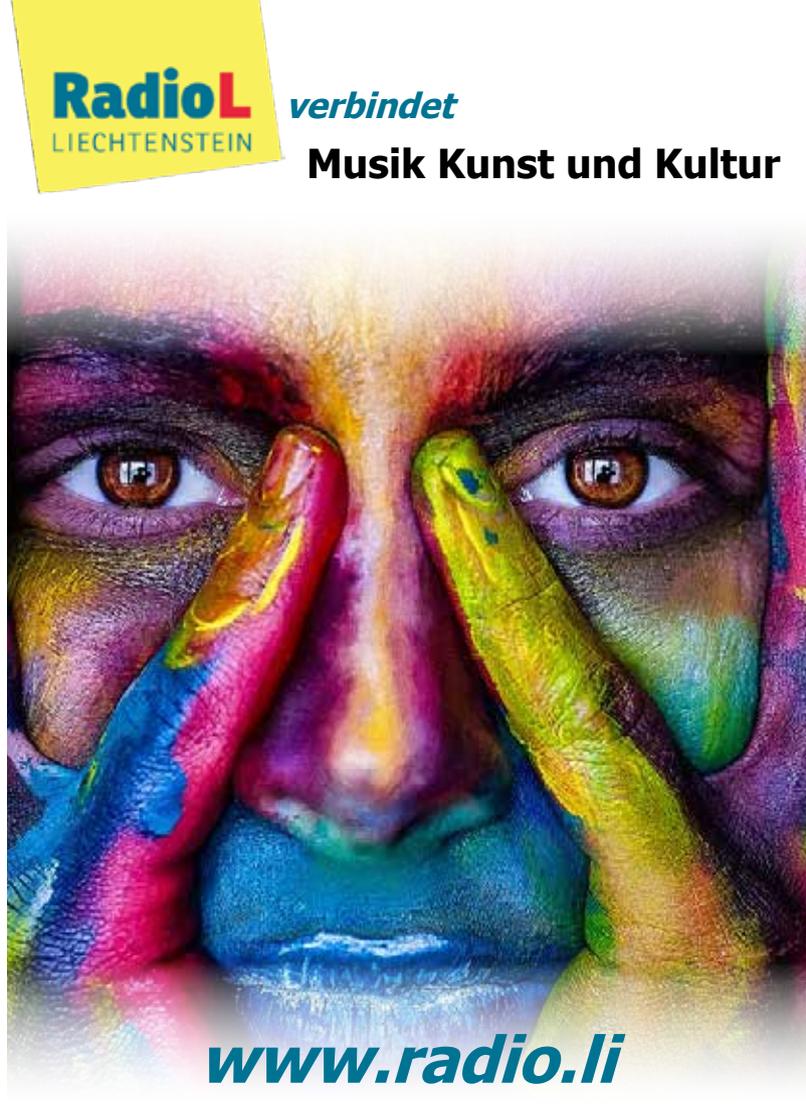
Zu jeder vollen Stunde werden die Gäste von den Künstler/innen persönlich durch die Ausstellung geführt.

BILD_Menga von Sprecher, Maienfeld

RadioL
LIECHTENSTEIN

verbindet

Musik Kunst und Kultur



www.radio.li

DIE LINIE 7 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Bahnhof Dornbirn** und dem „Treffpunkt Museum“ bei der Haltestelle **Rathaus Dornbirn** führt die Linie 7 über Hohenems, Götzis, Koblach und Rankweil nach Feldkirch und retour. Sie erreichen folgende Kultureinrichtungen und Bahnhöfe:

- ★ **BAHNHOF DORNBIERN**
Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 1, 2, 3 und 5 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.
- ★ **TREFFPUNKT MUSEUM – HST. RATHAUS DORNBIERN**
Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Dornbirn, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 2, 3 und 5.
- ★ **BAHNHOF HOHENEMS**
Sie erreichen nach ca. 10 Min. Fußweg alle Häuser der Fußroute Hohenems, und Sie haben Anschluss an den ÖBB-Bahnverkehr.
- ★ **HOHENEMS – SCHLOSSPLATZ**
Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Hohenems.
- 12 BORG Götzis** _____ S. 116
- 79 Stein-Schauen** _____ S. 117
- 60 Museum für Urgeschichte** _____ S. 118
- 59 Museum für Druckgrafik** _____ S. 119
- 75 Schloss Amberg** (ca. 1 km Fußweg ab Haltestelle) _____ S. 120
- ★ **FELDKIRCH BAHNHOF**
Sie erreichen alle Häuser der Fußroute Feldkirch, und Sie haben Anschluss an die Buslinien 4 und 6 sowie den ÖBB-Bahnverkehr.

BUSFAHRPLAN LINIE 7

Station	Location	von	Takt	bis
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	17.50	30 Min.	00.50
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	17.52	30 Min.	00.52
Hohenems / Bahnhof	Fußroute Hohenems	18.05	30 Min.	01.05
Hohenems / Schlossplatz	Fußroute Hohenems	18.07	30 Min.	01.07
Götzis / BORG	12	18.16	30 Min.	01.16
Mäder / Koblacher Steinbruch	79	18.24	30 Min.	01.24
Koblach / DorfMitte	60	18.26	30 Min.	01.26
Rankweil / Fritz-Tölsch-Weg	59	18.36	30 Min.	01.36
Feldkirch / Amberggasse	75 (ca. 1 km Fußweg)	18.44	30 Min.	01.44
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	18.47	30 Min.	01.47

Station	Location	von	Takt	bis
Feldkirch / Bahnhof	Fußroute Feldkirch	17.50	30 Min.	00.50
Feldkirch / Amberggasse	75 (ca. 1 km Fußweg)	17.53	30 Min.	00.53
Rankweil / Fritz-Tölsch-Weg	59	18.01	30 Min.	01.01
Koblach / DorfMitte	60	18.11	30 Min.	01.11
Mäder / Koblacher Steinbruch	79	18.13	30 Min.	01.13
Götzis / BORG	12	18.21	30 Min.	01.21
Hohenems / Schlossplatz	Fußroute Hohenems	18.30	30 Min.	01.30
Hohenems / Bahnhof	Fußroute Hohenems	18.33	30 Min.	01.33
Dornbirn / „Treffpunkt Museum“	Fußroute Dornbirn	18.45	30 Min.	01.45
Dornbirn / Bahnhof	Fußroute Dornbirn	18.47	30 Min.	01.47

12 BORG Götzis

Mösleweg 16
6840 Götzis
www.borggoetzis.at
05523 / 645 86



Das BORG Götzis präsentiert sich als Schule, Museum und Galerie. „HEINRICH SALZMANN: DER ANALYTISCHE BLICK“ In der aktuellen Sonderausstellung in der Aula des BORG Götzis sind Arbeiten des Künstlers Heinrich Salzmann zu sehen. Die Malerei steht in einer langen Tradition der realistischen Kunst. Der genaue Blick zu Erkenntnissen, die bei oberflächlicher Betrachtung im Verborgenen bleiben.

KUNSTANKÄUFE DES BUNDES – ARTOTHEK

Es werden Werke aus den Kunstankäufen des Bundes gezeigt. Unter anderem von Wolfgang Bender, Manfred Egender, Hubert Lampert, Christoph Lissy, Hubert Matt und Kurt Matt.

SCHÜLERARBEITEN AUF PAPIER UND LEINWAND

Bestaunen Sie die Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der fünften bis achten Klassen.

MUSIKALISCHES (19.00–22.00 UHR)

Ensembles und Bands des Musikzweigs begleiten mit Energie durch das Gebäude. Die Gäste können bei Bildern, Objekten und Designs verweilen und die Darbietungen genießen.

HINWEIS_ Besuchen Sie auch unseren Kunstzug (S. 20/21)!

79 Stein-Schauen

Alter Steinbruch Koblach/Mäder
6841 Mäder
www.rheinschauen.at
0676 / 493 90 03



Das ehemalige Steinbruchgelände der Internationalen Rheinregulierung beherbergt Werkstätten, ein Waaghaus, eine Remise und weitere Zeugen seiner 125-jährigen Geschichte. In der Kopfstation des Rheinbähnle stellen Vereinsmitglieder ihre Aktivitäten vor. Diverse Filme, zahlreiche Fotos u. v. m. lassen die Vergangenheit lebendig werden. Im Rahmen der laufenden Neukonzeption von „Rhein-Schauen Museum & Rheinbähnle“ soll dieser interessante Ort Vorarlbergs trotz des Teilabbruchs der Dienstbahnbrücke zwischen Mäder und Kriessern erhalten bleiben. Lassen Sie sich informieren über die Zeugnisse der Vergangenheit und über Visionen und Ideen der Zukunft.

FÜHRUNGEN DURCH DAS GELÄNDE

Ausstellung und Vorführungen der sechs Feldbahn-Lokomotiven in den Spurweiten 600 bzw. 750 mm und der ehemaligen Materialwagen.

DAS KINO FÄHRT BAHN

Film- und Fotovorführungen im Bähnle vom Steinbruch zur Rheinbrücke und retour.



HINWEIS_ Für Hungrige und Durstige wird gesorgt.

60 **Museum für Urgeschichte**

Werben 9
6842 Koblach
www.koblach.at
05523 / 628 75-12



Die einzigartige Lage des Ortes im Rheintal verhalf Koblach zu großer geschichtlicher Bedeutung. Die Ausgrabungen des Landesmuseums nach dem Zweiten Weltkrieg förderten die Spuren der ältesten bekannten Siedlung in Vorarlberg ans Tageslicht. Schon in der Mittelsteinzeit vor 8.000 Jahren machten Leute hier Rast. Später wurden sie sesshaft und blieben ständig in der Wallsiedlung am Kadel. Proben der handwerklichen Kunst unserer Vorfahren in der Urzeit können im Museum für Urgeschichte bewundert werden. Vorgeschichtliche Fundplätze sind neben dem Hochkadel auch am Nellenbürgle, im Krinna, im Schlosswald und am Sattelberg.

FILMVORFÜHRUNG

Über das „Schollasteacha“ (bis in die 1930er-Jahre eine wichtige Einnahmequelle), die Ruine Neuburg und die letzte Stickmaschine in Koblach.

FÜHRUNG (20.00 UHR)

Werner Gächter führt Sie persönlich durch das Museum.



HINWEIS_ Ein Imbiss zur Stärkung steht bereit!

BILD_ Gemeindezentrum DorfMitte

59 **Museum für Druckgrafik**

Hartmannsgasse 15a
6830 Rankweil
www.markusgell.com
05522 / 417 37

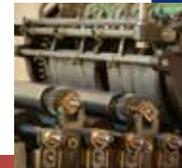


ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „SCHAUPLÄTZE“

Wolfgang Buchta und Michael Hedwig zeigen in der neuen Ausstellung druckgrafische Arbeiten der letzten Jahre. Für die in Wien lebenden Künstler sind Radierung und Lithografie wichtige Ausdrucksmittel ihrer künstlerischen Arbeit. Inhaltlich verbindet die beiden Künstler die Auseinandersetzung mit der menschlichen Figur. Für die Ausstellung haben sie gemeinsam die Mappe „Schauplätze“ erarbeitet. Sie enthält drei Farblithografien und wird erstmals bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ präsentiert.

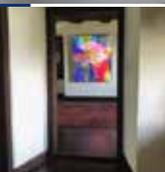
DRUCKDEMONSTRATION (18.00–23.30 UHR)

In diesem Jahr sind mit den beiden Künstlern gleich zwei hervorragende Tiefdrucker vor Ort. Michael Hedwig leitet die Tiefdruckwerkstatt an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Wolfgang Buchta druckt neben seinen eigenen Arbeiten das umfangreiche Radierwerk von Prof. Herwig Zens. Die beiden werden die Kunst des Tiefdrucks demonstrieren.



75 Schloss Amberg

Amberggasse 43
6800 Feldkirch
www.schlossamberg.at
0664 / 266 87 95



Unter den Edelsitzen Vorarlbergs nimmt Schloss Amberg, das auf dem mächtigen Amberg-Felsen in verträumter Umgebung thront, einen besonderen Platz ein. Fertiggestellt 1502, schenkte es Kaiser Maximilian I., der damalige Landesregent, 1510 der Gräfin Anna von Helfenstein, die als „Concubina ut dicitur Imperatoris Maximiliani“ galt. In den folgenden vier Jahrhunderten wechselte das Anwesen häufig seine Besitzer. Seit 1929 ist das Schloss im Besitz der Familie Scheyer, die es hegt und pflegt und das historische Anwesen für Veranstaltungen und Kunstausstellungen zur Verfügung stellt.

„LICHTBILDNISSE“ VON PATRICIA KARG

Kargs „Lichtbildnisse“ sind eine ganz neue Art der Lichtkunst. Es sind Bilder, die sich ändern können, in denen sich Verborgenes zeigt und wieder entzieht. Bei „Auflicht“ am Tag durch die Sonne bleibt das Bild abstrakt. Thematik und Farben werden bei Dämmerung zunehmend stärker und emotionaler. Das Werk ändert sich sanft und ständig, Bilder, welche „atmen“.

FÜHRUNGEN (20.00 UND 22.00 UHR)

Die Künstlerin führt durch die Ausstellung.

SCHLOSSFÜHRUNGEN

Bei Interesse führen die Schlossbesitzer durch das Schloss.

HINWEIS_ Ab Haltestelle „Amberggasse“ ca. 1 km Fußweg.

fidelio

Ihr digitaler Klassik-Treffpunkt



- Exklusive Live-Übertragungen
- Umfangreiches Archiv
- Beste Ton- und Bildqualität
- Tablet, Computer, Mobil und TV

www.myfidelio.at



DIE BUSLINIE 8 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Rhein-Schauen Museum in Lustenau bzw. dem Kornhaus in Rorschach** führt die Linie 8 im **Stundentakt** zu folgenden teilnehmenden Kultureinrichtungen in der Schweiz und retour.

72	Rhein-Schauen Museum & Rheinbähne	S. 80
18	Festungsmuseum Hedsberg	S. 124
69	Ortsmuseum Thal (Shuttlebus ab Hst. Thal/Buriet)	S. 125
19	FFA Museum Altenrhein GmbH	S. 126
53	Markthalle Altenrhein Hundertwasser Architektur	S. 127
21	Forum Würth Rorschach	S. 128
62	Museum im Kornhaus	S. 129

BITTE REISEPASS NICHT VERGESSEN!



BUSFAHRPLAN LINIE 8

Station	Location	von	Takt	bis
Rorschach / Museum im Kornhaus	62	17.30	60 Min.	00.30
Rorschach / Forum Würth	21	17.35	60 Min.	00.35
Altenrhein / Markthalle	53	17.40	60 Min.	00.40
Altenrhein / FFA Museum	19	17.45	60 Min.	00.45
Thal / Buriet	69	17.55	60 Min.	00.55
St. Margrethen / Restaurant Schäfli	18	18.15	60 Min.	01.15
Lustenau / Rhein-Schauen	72+Anschluss Linie 3	18.30	60 Min.	01.30

Station	Location	von	Takt	bis
Lustenau / Rhein-Schauen	72+Anschluss Linie 3	18.30	60 Min.	01.30
St. Margrethen / Restaurant Schäfli	18	18.45	60 Min.	01.45
Thal / Burriet	69	19.05	60 Min.	02.05
Altenrhein / FFA Museum	19	19.15	60 Min.	02.15
Altenrhein / Markthalle	53	19.20	60 Min.	02.20
Rorschach / Forum Würth	21	19.25	60 Min.	02.25
Rorschach / Museum im Kornhaus	62	19.30	60 Min.	02.30

18 Festungsmuseum Hellsberg

Obere Hellsbergstrasse 5
CH-9430 St. Margrethen
www.festung.ch
+41 71 / 733 40 31



Geheimnisvoll und spannend ist ein Besuch in der Artilleriefestung Hellsberg in St. Margrethen. Diese wurde zu Beginn des Zweiten Weltkrieges erbaut und blieb auch während des Kalten Krieges bis 1990 unter strenger Geheimhaltung. 1.000 Meter Stollen verbinden tief im Berg eine Kaserne, ausgestattet mit Küche, Essraum, Schlafräumen, Büros und Spital, mit vier Bunker-Kanonen, sieben Maschinengewehrstellungen, zwei Munitionsdepots und einem Maschinenraum.

SONDERAUSSTELLUNG: „SCHWEIZER IN DER FRANZÖSISCHEN FREMDENLEGION“ (AB 18.00 UHR)

Die Ausstellung zeigt die Geschichte der französischen Fremdenlegion und Nachlässe von Schweizern in der Legion. Stündlich begleiten Festungsführer die Besucher/innen durch die Ausstellung.

SPEZIALFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Bei einer Führung vermitteln die Festungsführer ihr Hintergrundwissen zur Festung und über das Leben der Besatzung in der Zeit des Krieges und den Jahren danach. Bei Bedarf stehen den Gästen auch Audioguide-Geräte zur Verfügung.

HINWEIS In der „Hellsbergstube“ gibt es Getränke und kleine Speisen für alle Nachtschwärmer/innen.

69 Ortsmuseum Thal

Dorfstrasse 5
CH-9425 Thal
www.ortsmuseum-thal.ch
+41 79 / 348 64 40



Das Ortsmuseum Thal im Alten Oechsli besteht seit 2006. Die Museumskommission erarbeitet jedes Jahr eine neue Ausstellung zu einem dorfbezogenen Thema. Sie wird unterstützt durch individuell hinzugezogene Fachleute. Die Taverne „Zum Oechsli“ fiel 1806 dem großen Dorfbrand zum Opfer und wurde auf den Kellermauern wieder aufgebaut. In Thal werden seit über 1.000 Jahren Trauben angebaut und Wein gekeltert. Die Dauerausstellung im Keller des Museums ist daher dem Rebbaud und dem Wein gewidmet.

SPIELSACHEN UND SPIELEN OHNE GRENZEN

Schon früh wurden Kinder mit Spielsachen auf ihr späteres Leben vorbereitet. In der Ausstellung sehen Sie, womit Mädchen spielten und welches typische Buben-Spielsachen waren. Gerade bei Erwachsenen werden Kindheitserinnerungen wach und gemeinsam mit ihren Kindern können sie auf „Erinnerungsreise“ gehen.

SPIELRAUM FÜR KINDER

Im Spielzimmer dürfen Kinder nach Herzenslust anfassen, ausprobieren und natürlich gemeinsam spielen – mit Puppen, Puppenwagen, Kochherd, Bausteinen, Karten- und Brettspielen, Bauernhof, Puzzles, Verkaufsladen, Schaukel, Modellautos, Eisenbahn und vielem mehr. Auf alle Besucher/innen, egal ob Groß oder Klein, wartet eine Überraschung.

HINWEIS Shuttledienst ab Haltestelle Buriel/Thal.

19 **FFA Museum Altenrhein GmbH**

Flughafenstraße 11
CH-9423 Altenrhein
www.ffa-museum.ch
+41 71 / 850 90 40



DER WUNSCH NACH GESCHWINDIGKEIT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

Bereits die Entstehung des Flugplatzes Altenrhein und der Produktionsstätten vor ca. 100 Jahren ist sagenumwoben. Die Kombination der ausgestellten Exponate in außergewöhnlichem Ambiente gepaart mit spannender Präsentationstechnik wird ab 2019 ein neuer Leuchtturm in der Museumslandschaft der Region. Funktionstüchtige Flug- und Fahrzeuge aus den 1930er-Jahren bis in die jüngste Vergangenheit, die Geschichte geschrieben haben, laden zum Träumen ein. Getreu dem Motto des Museums: „Kommen, staunen, erleben“.

HIGHLIGHT: EINBLICKE VOR DER ERÖFFNUNG

Die Bauarbeiten sind deutlich fortgeschritten, und die Dimensionen des Neubaus haben Gestalt angenommen. Expertinnen und Experten des Museums führen in das kommende Erlebnis ein.

FÜHRUNGEN (18.00, 19.30, 21.00, 22.30 UND 00.00 UHR)

Von der Historie und den beeindruckenden Exponaten des Fliegermuseums bis hin zu Einblicken in die Baustelle. Dies ist eine einmalige Möglichkeit, einem Museum beim Wachsen zuzusehen. Dauer ca. 60 Minuten.

HINWEIS_ Nutzen Sie das Restlicht des Tages für den besten Eindruck!
BILD_ FFA-Museum



53 **Markthalle Altenrhein Hundertwasser Architekturprojekt**

Knotternstraße 2
CH-9422 Staad
www.markthalle-altenrhein.ch
+41 71 / 855 81 85



An der Hauptstraße zum Flugplatz Altenrhein, im Kanton St. Gallen, mitten im Industriegebiet, steht ein märchenhaftes Haus im Einklang mit der Natur, eine Wiedergutmachung an der individuellen Kreativität: die Markthalle Altenrhein. Gestaltet nach einer Idee und dem Konzept von Friedensreich Hundertwasser, geplant von Peter Pelikan. Mit dem Konzept einer natur- und menschengerechteren Architektur von Friedensreich Hundertwasser gelang es, eine ganze Region für ein einzigartiges Projekt zu motivieren. Baufirmen, Zulieferer, die Gemeinde Thal und der Kanton unterstützten das ungewöhnliche Projekt. Viele Menschen aus der Region legten persönlich Hand an, um diese zauberhafte Markthalle, eine Oase für die menschliche Kreativität, entstehen zu lassen.

SONDERFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Das Team der Markthalle führt laufend durch das Gebäude und ermöglicht besondere Einblicke in diese einzigartige Architektur.

WORKSHOP

Mit Keramiksteinen werden große, bunte Blumentöpfe gestaltet. Erwachsene und Kinder sind herzlich eingeladen, sich kreativ zu betätigen.

HINWEIS_ Die große Markthalle ist barrierefrei. Die Dachterrasse ist durch Wendeltreppen begehbar. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

BILD_ Nicole Stettler-Lindemann



21 Forum Würth Rorschach

Churerstraße 10
CH-9400 Rorschach
www.wuerth-haus-rorschach.ch
+41 71 / 225 10 70



FORUM WÜRTH RORSCHACH



In direkter Seelage am Bodensee-Radweg befindet sich das Forum Würth Rorschach, die dritte museale Spielstätte der Sammlung Würth in der Schweiz. Die international ausgerichtete Sammlung umfasst über 18.000 Werke moderner und zeitgenössischer Kunst. **KUNSTFÜHRUNGEN (AB 18.15 UHR)**

Ein wechselndes Führungsangebot, bei dem alle drei Ausstellungen, „Menagerie – Tierschau aus der Sammlung Würth“, „Bi öös deheem – Gemaltes Appenzeller und Toggenburger Landleben“ und „Literatur kann man sehen“, besichtigt werden können.

SCHWEIZER-MUNDART-FÜHRUNG (20.15 UHR)

Entdecken Sie das Appenzeller und Toggenburger Landleben in der Ausstellung „Bi öös deheem“ im „Originalton“.

HAUSFÜHRUNGEN (18.45 UND 20.45 UHR)

Zum Fünf-Jahr-Jubiläum werden exklusiv Führungen mit Schwerpunkt auf den Räumlichkeiten und der Architektur des vom Schweizer Architektenduo Gigon/Guyer entworfenen Gebäudes angeboten.

KINDERSPECIAL

Kinder können das Museum eigenständig bei einer Schatzsuche entdecken.

HINWEIS_ Im KunstCafé ist für das leibliche Wohl gesorgt.

BILD_ (1) Thies Wachter, (2-4) Ueli Steingruber



62 Museum im Kornhaus

Hauptstraße 58
CH-9400 Rorschach
www.museum-rorschach.ch
+41 71 / 841 40 62



AUSPROBIEREN, EXPERIMENTIEREN, BEGREIFEN, STAUNEN, SCHMUNZELN

Die interaktive und bildende Wissens- und Erlebniswelt im MiK lädt alle Besucher/innen zum Abtauchen ein. Moderne und multimediale Darstellungen sowie zahlreiche Experimente und Anschauungsobjekte gewähren Einblicke in verschiedene Themenbereiche – realistisch und hautnah.

Erforschen Sie Optik-Illusion, Mathe-Magie, Kommunikation, Verkehr, Gehirn und Sinnesorgane, Lebensräume von Menschen und Tieren bis hin zu Leben und Errungenschaften vergangener Kulturen. Hören, Fühlen, Riechen, Schmecken und Sehen – ein Reiz aller Sinne!

SONDERAUSSTELLUNG: „BEWEGUNG“

„Bewegung ist die Seele aller Dinge.“ (Paul Klee)

Es wartet ein spannendes und kreatives Abenteuer: interaktiv, innovativ, experimentell und erlebbar.

HINWEIS_ Einmalig: Eine mit Fahrrad betriebene Rennbahn! Körper, Geist und Gemüt in Bewegung halten!

BILD_ (1) Erlebniswelten der eigenen Sinne, (2) Bewegungsillusionen, (3) Fortbewegung im Alltag, (4) Bewegung durch Muskeln





NEU: DIE BUSLINIE 9 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom **Rhein-Schauen Museum in Lustenau** (erreichbar mit der Linie 3) und dem **Ortsmuseum Rüthi** führt die Linie 9 im **Stundentakt** zu folgenden teilnehmenden Kultureinrichtungen in der Schweiz und retour.

- 72 Rhein-Schauen Museum & Rheinbahnle _____ S. 80
- 64 Museum Prestegg Altstätten _____ S. 131
- 63 Museum Montlingen _____ S. 132
- 29 Gemeindemuseum Rothus _____ S. 133
- 34 Jeanettes Puppen- und Spielzeugmuseum _____ S. 134
- 68 Ortsmuseum Rüthi mit Schwärzerles-Theres-Hus _____ S. 135

BITTE REISEPASS NICHT VERGESSEN!

BUSFAHRPLAN LINIE 9

Station	Location	von	Takt	bis
Lustenau / Rhein-Schauen	72	18.30	60 Min.	01.30
Altstätten / Museum	64	18.55	60 Min.	01.55
Montlingen / Museum	63	19.10	60 Min.	02.10
Oberriet / Museum	29	19.20	60 Min.	02.20
Rüthi / Museen	34, 68	19.30	60 Min.	02.30

Station	Location	von	Takt	bis
Rüthi / Museen	34, 68	17.30	60 Min.	00.30
Oberriet / Museum	29	17.40	60 Min.	00.40
Montlingen / Museum	63	17.50	60 Min.	00.50
Altstätten / Museum	64	18.05	60 Min.	01.05
Lustenau / Rhein-Schauen	72	18.30	60 Min.	01.30

64 **Museum Prestegg Altstätten**

Gerbergasse 2
 CH-9450 Altstätten
 www.museum-altstaetten.ch
 +41 71 / 755 20 20

Das älteste Museum des St. Galler Rheintals (Sammlung seit 1895) ist im Aufbruch. Seit drei Jahren wird jedes Jahr eine neue Sonderausstellung präsentiert.

„KOPFBEDECKUNGEN ERZÄHLEN ... KOPFGESCHICHTEN“

Wenn „Kleider Leute machen“, dann haben die Kopfbedeckungen daran einen großen Anteil. Sie sitzen zuoberst, ragen heraus (der Zylinder), sind sozial determiniert und kulturgeschichtlich lesbar. Ausgehend von historischen Beständen der Sammlung thematisiert die Ausstellung auch die Rheintaler Hutszene des 20. Jahrhunderts – mit Biografien von Hutmacherinnen sowie Hüten zum Anprobieren und mehr. Künstlerische Positionen von Marlies Pekarek und Roman Signer ergänzen die Schau.

SONDERFÜHRUNG (19.00 UHR)

Erfahren Sie mehr „Kopfgeschichten“ bei einer Sonderführung durch die Ausstellung.

LANGE NACHT – DUNKLE NACHT! (21.00 UHR)

„Es werde Licht!“, heißt es im Museumsgarten. Vom Kienspan zur Glühbirne – historische künstliche Lichtquellen werden vorgeführt.

NACHTFÜHRUNG (22.30 UHR)

Erleben Sie eine einzigartige Nachtführung durch die Altstadt von Altstätten. Treffpunkt im Museum.

Museum
Prestegg
 Altstätten

Kopfbedeckungen erzählen
Kopfgeschichten



BILD_Marcel Zünd

63 **Museum Montlingen**

Schulhaus Bergli
 Bergliweg 7
 CH-9496 Montlingen
 +41 79 / 240 93 31

museum
 MONTLINGEN



Der Verein betreibt ein kleines, aber feines Museum im Keller des Berglischulhauses, in dem zahlreiche Ausstellungsstücke der Melanurer Kultur präsentiert werden. Darüber hinaus können Fundstücke der damals angesiedelten Urräter, die bei den Ausgrabungen einer Höhensiedlung entdeckt wurden, bestaunt werden. Ebenfalls zu sehen sind künstlerisch geformte Keramik (Melaunertopf), Gefäße der Urnenfelderkultur, Schmuckgegenstände aus Bronze (ca. 1.300–800 v. Chr.), Werkzeuge, ein römischer Münztopf (ca. 230–270 n. Chr.) sowie Funde der Ausgrabungen in der Pfarrkirche St. Johann Baptist.

SONDERAUSSTELLUNG

Erstmals wird ein hinterleuchtetes Bild mit einer dazumal typischen Handelsszene präsentiert und ausgestellt.

FÜHRUNGEN ZU DEN FINDLINGEN AUF DEM MONTLINGER BERGLI (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

Die Findlinge sind nach dem Abschmelzen des Rheingletschers vor 20.000–29.000 Jahren als stumme Zeugen auf dem Montlinger Bergli liegen geblieben.



HINWEIS_ Kombinieren Sie den Museumsbesuch mit einer kleinen Wanderung zur Wallanlage (ca. 20 Min.) am Montlingerberg (Monticulus).

BILD_ Museum Montlingen; Andy Sillaber, Dornbirn

29 **Gemeindemuseum Rothus**

Staatsstraße 174
 CH-9463 Oberriet
 www.museum-oberriet.ch
 +41 71 / 761 16 43



„ETWAS GEFUNDEN?“

Unter diesem Titel zeigen das Gemeindemuseum Rothus und das Ortsmuseum Rüthi erstmals eine gemeinsame Ausstellung mit Vorträgen und Kinderprogramm. Die Ausstellung wird je hälftig in den Museen gezeigt, im Rütthner Ortsmuseum wird die Entwicklung der Archäologie im Allgemeinen geschildert. Das Gemeindemuseum Rothus zeigt die Geschichte der Kantonsarchäologie St. Gallen seit ihrer Gründung und gibt Auskunft über Funde und Ausgrabungsorte. Dabei steht das Rheintal im Fokus. So sind Funde aus den Ausgrabungen in Montlingen, Oberriet und Rüthi zu sehen.

KINDERPROGRAMM

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ können Kinder nicht nur selbst als Archäologin oder Archäologe tätig werden und bei einer Grabung spannende Dinge entdecken, sondern auch noch ein kleines Gefäß aus Ton herstellen. Die Vorlagen dazu stammen vom Montlinger Bergli und wurden dort bei Ausgrabungen gefunden. Familien mit Kindern können auch am spannenden Detektivspiel teilnehmen und den Schatz vom Wichenstein suchen.



HINWEIS_ Genießen Sie Schlangensbrot am Feuer und ein kleines Beizli im Museum.

34 **Jeanettes Puppen- und Spielzeugmuseum**

Zivilschutzanlage, Büchlerbergstraße 8
CH-9464 Rüthi
www.ruethi.ch/freizeitkultur/ortsmuseum
+41 71 / 755 54 45



Das im April 2013 eröffnete Museum ist liebevoll mit über 1.000 Puppen aus Holz, Wachs, Porzellan, Pappmaché, Bakelit, Metall, Masse, Celluloid oder Vinyl ausgestattet. Sie alle stammen aus dem vorletzten, letzten und diesem Jahrhundert. Ferner sind Puppenstuben, Verkaufsläden, Kochherdchen, Bären, Puppenschirr, ein Bauernhof, ein Puppenspital und unzähliges Spielzeug aller Art zu bestaunen. Kinder und Jugendliche wundern sich, womit man früher gespielt hat, und die Erwachsenen fühlen sich in ihre eigene Kindheit zurückversetzt.

SONDERAUSSTELLUNG: PUPPEN-UNTERWÄSCHE-MODE

„Was Großmutter und Urgroßmutter unter dem Kleid trugen, das trugen auch die Puppen.“

SPEZIALFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Jeanette führt persönlich durch das Museum und erzählt dabei so manch spannende Geschichte.

BILD_Jeanette Nussbaumer

68 **Ortsmuseum Rüthi mit Schwärzerles-Theres-Hus**

Büchelstraße 131/132
CH-9464 Rüthi
www.ruethi.ch/de/freizeitkultur/ortsmuseum
+41 71 / 766 10 94



ETWAS GEFUNDEN?

Unter diesem Titel zeigt das Ortsmuseum Rüthi zusammen mit dem Museum Rothus in Oberriet eine gemeinsame Ausstellung mit Vorträgen und Kinderprogramm. Das Gemeindemuseum Rothus in Oberriet präsentiert die Geschichte der Kantonsarchäologie seit ihrer Gründung und gibt Auskunft über Ausgrabungsorte und Funde. Im Rüthner Ortsmuseum wird die Entwicklung der Archäologie im Allgemeinen geschildert. Zudem werden archäologische Entdeckungen im St. Galler Rheintal thematisiert. So sind z. B. Funde aus den aktuellen Grabungen im Gebiet der Gemeinde Rüthi zu sehen.

AUSGRABUNGEN FÜR KINDER (AB 18.00 UHR)

In der Museumsnacht können Kinder selbstständig als Archäologin und Archäologe tätig werden und nach Schätzen graben.

SCHWÄRZERLES-THERES-HUS

Das alte Rheintalhaus, in unmittelbarer Nähe zum Ortsmuseum gelegen, ist eingerichtet wie zu Uromas Zeiten und gibt Einblicke in die „gute alte Zeit“, als vieles noch mühsam mit der Hand erledigt werden musste.

KURZFÜHRUNGEN FÜR FAMILIEN (18.00–22.00 UHR)

Für Familien finden im Schwärzerles-Theres-Hus „Nachthemdführungen“ mit Überraschungsmomenten statt.

BILD_Museumskommission Rüthi



DIE REGION OBERLAND MIT MONTAFON UND IHRE STATIONEN

An diesen Veranstaltungsorten ist neben den regulären Tickets (€ 15,- / € 12,-) auch das regionale Ticket um € 6,- gültig. Hier gibt es **keine** Sonderbuslinien.

Sie können aber mit Ihrem „ORF-Lange Nacht der Museen“-Ticket alle regulären öffentlichen Verkehrsmittel im Streckennetz des Vorarlberger Verkehrsverbundes für die An-/Abreise nutzen.

- 61 **Museum Großes Walsertal** _____ S. 137
- 13 **Brauereimuseum Fohrenburg** _____ S. 138
- 23 **Galerie allerArt** _____ S. 140
- 77 **Stadtmuseum Bludenz** _____ S. 141
- 37 **Klostertal Museum** _____ S. 142
- 43 **Kunstforum Montafon** _____ S. 143
- 52 **MAP Kellergalerie** _____ S. 144
- 56 **Montafoner Heimatmuseum Schruns** _____ S. 145

61 Museum Großes Walsertal

Flecken 17
6731 Sonntag
www.walsermuseum.at



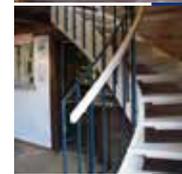
Interessantes aus der Region kann im Museum Großes Walsertal bestaunt werden. Das Museum, im Jahr 1981 eröffnet, ist im Dorfzentrum von Sonntag neben der Kirche eingerichtet. Der Mittelteil des Gebäudes ist 500 Jahre alt und ist dadurch selbst ein Stück Geschichte. Die aktuelle Ausstellung umfasst 15 Räume und ein neu saniertes Wirtschaftsgebäude, in denen die Geschichte des Großen Walsertales unter dem Motto „Leben in Extremlagen“ präsentiert wird.

SONDERAUSSTELLUNG „VÄHTREB – VIEHTRIEB“

Tief verankert in der künstlerischen Verarbeitung von Martin Frommelt (FL) ist das Lebensgefühl der Menschen und ihrer Tiere als Schicksalsgemeinschaft in den Alpen. Der umfangreiche Radierzyklus gibt Einblicke in das Leben der Älpler und die Abhängigkeit zwischen Mensch und Tier. Eine Auswahl des Zyklus ist im Museum zu sehen.

FÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)

Jede halbe Stunde finden Führungen statt. Neben besonderen Einblicken in die Sonderausstellung erhalten die Besucher/innen Informationen zu den beiden neu überarbeiteten Einheiten „Tourismus“ und „Handwerk“ der Dauerausstellung.



13 Brauereimuseum Fohrenburg

Fohrenburgstraße 5
6700 Bludenz
www.fohrenburg.at
05552 / 606-0



Das Brauereimuseum verschafft einen interessanten Überblick über die 135-jährige Braugeschichte. Es werden historische Bierflaschen, alte Werbemotive und Gerätschaften von „anno dazumal“ gezeigt, und ein Streifzug durch die Bludnzer Gastronomie lässt Erinnerungen aufkommen.

WIE DIE ERSTE VORARLBERGER BIOBRAUERGESTE FLÜSSIG WIRD (18.00 UND 20.00 UHR)



Bei zwei Sonderführungen erzählt Andreas Rosa, Braumeister und technischer Geschäftsführer des Hauses, Geschichten rund ums Bierbrauen und die Herausforderungen, die heutzutage bei der Produktion von Biobier zu meistern sind. Ergänzend dazu erläutert Manuel Kirisits von Bio Vorarlberg und Bio Austria Vorarlberg die Besonderheiten der biologischen Produktion, deren Prinzipien und Grundsätze.

Ausgangspunkt der Führungen, die ca. 1,5 Stunden dauern, ist die 2014 renovierte „Alte Schreinerei“ – das älteste Gebäude der Brauerei. Natürlich erwartet die Führungsteilnehmer/innen im Anschluss auch eine Bierverkostung.

HINWEIS_ Die Brauereiführungen sind nicht barrierefrei (Aufgänge / Stiegen).



STUDIOTICKETS SICHERN!

ES ERWARTEN SIE KURIOSE FRAGEN, WITZIGE ANTWORTEN UND VIEL SPASS MIT OLIVER BAIER UND SEINER PROMINENTEN RATERUNDE.

Tickets für WAS GIBT ES NEUES? und weitere Sendungen erhältlich unter: tickets.ORF.at

Kombiticket-Tipp: WAS GIBT ES NEUES? & ORF-Backstage-Führung.

Alle Infos dazu unter: backstage.ORF.at

WAS GIBT ES NEUES?

23 Galerie allerArt

„Remise“ Am Raiffeisenplatz 1
6700 Bludenz
www.allerart-bludenz.at
0664 / 500 55 36



AUSSTELLUNG: HEIDRUN SANDBICHLER

Die diesjährige Herbstausstellung in der Remise zeigt Werke von Heidrun Sandbichler. Die Künstlerin realisiert in Bludenz eine vielschichtige Installation, die sich mit Architektur und Disziplinierung auseinandersetzt.

KURATORENFÜHRUNGEN (AB 19.00 UHR)

Kuratorin Andrea Fink führt Sie durch die Ausstellung.

WORKSHOP FÜR KINDER (19.00–20.00 UHR)

Passend zur Ausstellung, die sich im weitesten Sinne mit dem Thema Architektur beschäftigt, können Kinder in einem Malworkshop ihr Traumzimmer/Traumhaus darstellen. Jugendliche Kulturguides (Peer-Kultur-Vermittlung) leiten diesen Workshop.



BILD_ (1) Heidrun Sandbichler, Modell einer Zelle, Eisen, 2008–2018 (Foto: Xenia Rests), (2) Heidrun Sandbichler, Blendung, Film 16 mm, Kamera: Guillermo Tellechea, 2018

77 Stadtmuseum Bludenz

Kirchgasse 9 (im Oberen Tor)
6700 Bludenz
www.remise-bludenz.at
05552 / 636 21-236

AUFTAKT (18.00 UHR)

Feierliche Eröffnung der „ORF-Lange Nacht der Museen“ im Stadtmuseum Bludenz.

STADTMUSEUM BLUDENZ (AB 18.00 UHR)

Werner Hämmerle führt die Besucher/innen durch die Schausammlung, traditionelle Handwerkstechniken wie „Schiffli“ und „Klöpplä“ werden vorgeführt.

REMISE BLUDENZ: AUSSTELLUNG „ZEITGESCHICHTE IN DER PHILATELIE“ (AB 18.00 UHR)

Die Briefmarkenausstellung soll einen kleinen Einblick in eine Zeit geben, die sich nicht nur postalisch in zwei Währungsänderungen niederschlug – zuerst von Krone zu Schilling und dann von Schilling zu Reichsmark –, sondern die auch politisch zunächst als Deutsch-Österreich begann und schließlich als „Ostmark“ endete.

BEZIRKSGERICHT: VON HABSBURG ZU HITLER (20.00 UHR)

Die dramatischen Ereignisse von 1918 bis 1938, geprägt durch Revolten, Streiks, Bürgerkrieg und Diktaturen, haben auch in Bludenz ihre nachhaltigen Spuren hinterlassen. Dr. Franz Valandro führt Sie an einen zentralen Ort des Geschehens auf eine spannende regionalgeschichtliche Zeitreise von Doppeladler zu Hakenkreuz.

Achtung: Bei Regenwetter in der Remise!



BILD_ Dietmar Mathis, Günther König, GS-Verein Bludenz

37 **Klostertal Museum**

Haus Nr. 11
6752 Wald am Arlberg
www.museumsverein-klostertal.at
0664 / 491 14 74

Museumsverein
KLOSTERTAL



Das Klostertal Museum in Wald am Arlberg ist im ehemaligen Thöny-Hof untergebracht. Die wechselhafte Geschichte des Anwesens und seiner Besitzerfamilien Wachter, Schuler und Thöny lässt sich bis zu seiner Erbauung um die Mitte des 17. Jahrhunderts nachvollziehen. Bis 1959 war der Hof bewohnt und bewirtschaftet; in jenem Jahr verließ Valentin Thöny seine Heimat, um in Innsbruck Theologie zu studieren. Seit damals stand das Anwesen mehr oder weniger leer. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass es nicht durch Umbauten verändert wurde und sich ein großer Teil der ursprünglichen Gerätschaft erhalten hat.

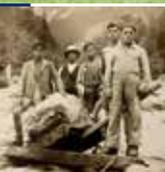
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG (20.00 UHR)

Eröffnung der Ausstellung „Fotografien von Christian Berthold“. Gezeigt werden sozialgeschichtlich bedeutsame Fotografien aus Wald am Arlberg sowie von der Arlbergbahn.

KINDERPROGRAMM: „IDEENREICHE TALGESCHICHTE – RÄTSELHAFTES KLOSTERTAL“ (AB 18.00 UHR)

Für Kinder ab sieben Jahren findet eine Schnitzeljagd mit spannenden und kreativen Aufgaben quer durch die 800-jährige Geschichte des Klostertals statt.

HINWEIS_ Für Bewirtung ist gesorgt!
BILD_ Klostertal Museum, Christian Berthold



43 **Kunstforum Montafon**

Kronengasse 6
6780 Schruns
www.kfm.at
0664 / 961 77 98



Seit 1996 bietet das Kunstforum Montafon in seinen Räumen in der ehemaligen Lodenfabrik in Schruns ein vielfältiges Programm: Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Lesungen und Konzerte sowie ein breites Spektrum an Workshops für Kunstinteressierte jeden Alters.

ROLAND HAAS: „UNDER CONSTRUCTION – BETRETEN VERBOTEN“

Anlässlich des sechzigsten Geburtstags seines Gründungsmitglieds und künstlerischen Leiters, des Malers Roland Haas, präsentiert das Kunstforum Montafon eine Ausstellung mit einer noch weitgehend unbekannteren Werkreihe des Montafoners.

Die Jubiläumsausstellung wird von Georg Vith kuratiert und zeigt eine Auswahl aktueller großformatiger Acrylmalerien von Roland Haas. In der Besinnung auf die eigene künstlerische Tätigkeit des Leiters und mit der gewohnten Konzentration auf „Unübliches“ dürfen die Besucher/innen auf die eine oder andere Überraschung gespannt sein.

BAUSTELLENFÜHRUNG (18.30 UND 21.30 UHR)

Der Künstler Roland Haas führt persönlich durch die Ausstellung.



HINWEIS_ Bewirtung.

52 MAP Kellergalerie

Bahnhofstraße 12
6780 Schruns
0650 / 741 61 29



„GYUMRI“

Nach der fast vollständigen Zerstörung der armenischen Stadt Gyumri durch ein gewaltiges Erdbeben vor dreißig Jahren setzen sich die Künstler/innen noch heute mit dem Schicksal der Stadt in ihren Werken auseinander. So sieht man in der Ausstellung „Gyumri“, wie es auf einen ersten flüchtigen Blick gesehen werden kann, aber auch die Textur seiner Steine, die Art und Weise, wie es von Brillengläsern und Autos reflektiert wird, das Gyumri aus den Träumen und den Erinnerungen, das unerwartet vertraute und erkennbar unbekanntes Gyumri.

EINFÜHRENDE WORTE (18.30 UHR)

Von Kurator Alexan Ter-Minasyan.

KÜNSTLERGESPRÄCHE (20.30 UHR)

Die Künstler/innen der Ausstellung stehen für Gespräche zur Verfügung: Adamyas Hayk, Andreasyan Sona, Barseghyan Karen, Hovhannisyas Hakob, Sarkissian Ararat, Ter-Mkrtychyan Armen, Topchyan Vahan und Vardanyan Albert.

AUTOGRAMMSTUNDE (23.00–23.30 UHR)

Der anwesenden Künstler/innen.

HINWEIS_ Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.
Artist in Residence – Karen Barseghyan stellt gleichzeitig in der ehemaligen Werkstätte der Caritas beim Bahnhof Tschagguns aus!
BILD_ Kulturinitiative montARTphon



56 Montafoner Heimatmuseum Schruns

Kirchplatz 15
6780 Schruns
www.montafoner-museen.at
05556 / 747 23

Das Gebäude, in dem heute das Heimatmuseum Schruns untergebracht ist, ist selbst ein Stück Montafoner Geschichte, es dürfte in seinen ältesten Teilen in das 15. Jahrhundert zurückgehen. Es handelt sich dabei um kein gewöhnliches Bauernhaus, denn es hat aufgrund seiner Größe und Ausstattung eher städtischen Charakter. Neben einer wechselnden Sonderausstellung wird im historischen Teil ein Rundgang durch die Wohnkultur und Arbeitswelt früherer Jahrhunderte geboten. Montafoner „Ikonen“ wie der Montafoner Tisch oder die Montafoner Tracht fehlen nicht.

SONDERAUSSTELLUNG „KRIEGSGEFANGENSCHAFT.

MONTAFONER IN DER FREMDE – FREMDE IM MONTAFON“

Auf der Basis einer Sammlung von Relikten und umfangreichen Feldpostkorrespondenzen entstand ein Teil der Ausstellung in Kooperation mit der Mittelschule Schruns-Dorf im Rahmen des österreichweiten Schwerpunkts „Geschichte gemeinsam verhandeln. Jugendliche befragen 100 Jahre Republik Österreich“.

KUNST UND KREMPPEL (18.00–20.00 UHR)

Bringen Sie an diesem Abend historische Dokumente oder Objekte ins Museum, um diese begutachten zu lassen und nähere Informationen darüber zu erhalten.

HINWEIS_ Bewirtung.

montafoner MUSEEN



→ **IMPRESSUM**

Herausgeber / inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Würzburggasse 30, 1136 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design / Matthias Kobold**

Grafik, Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Museums-Icon: **Andreas Pirchner**

Eventagentur: **WEGWEISER – Büro für gute Ideen**